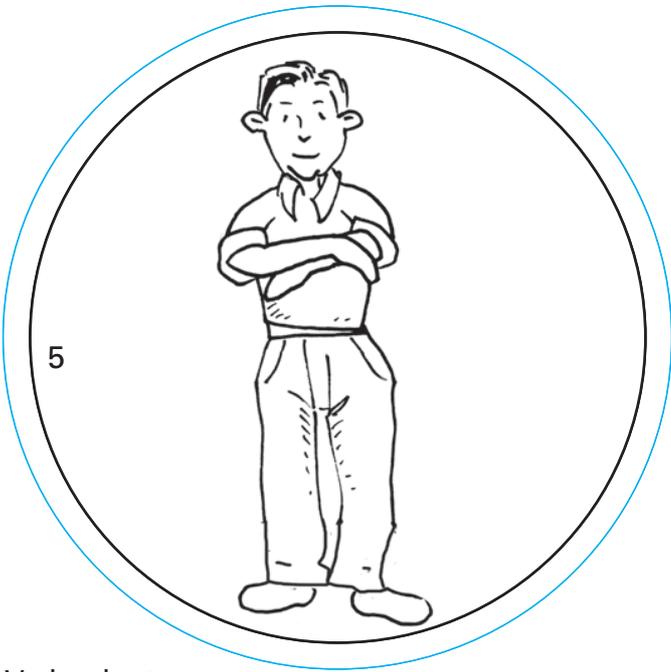
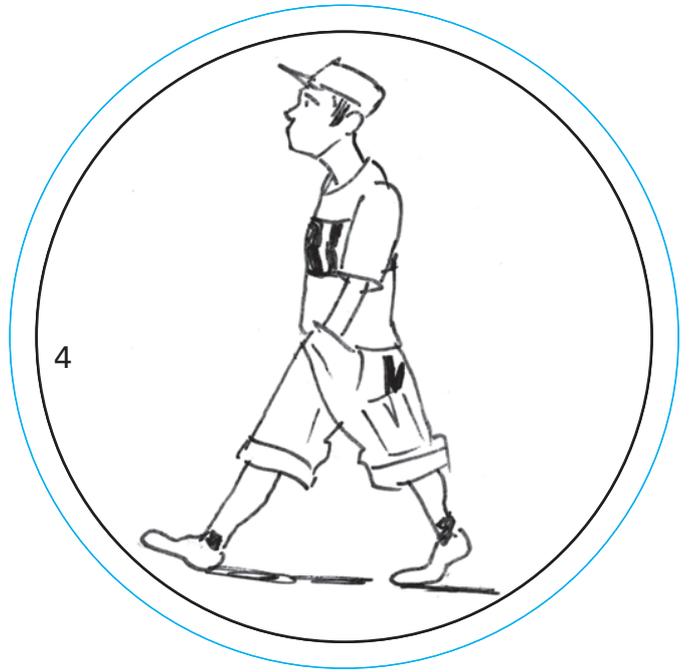
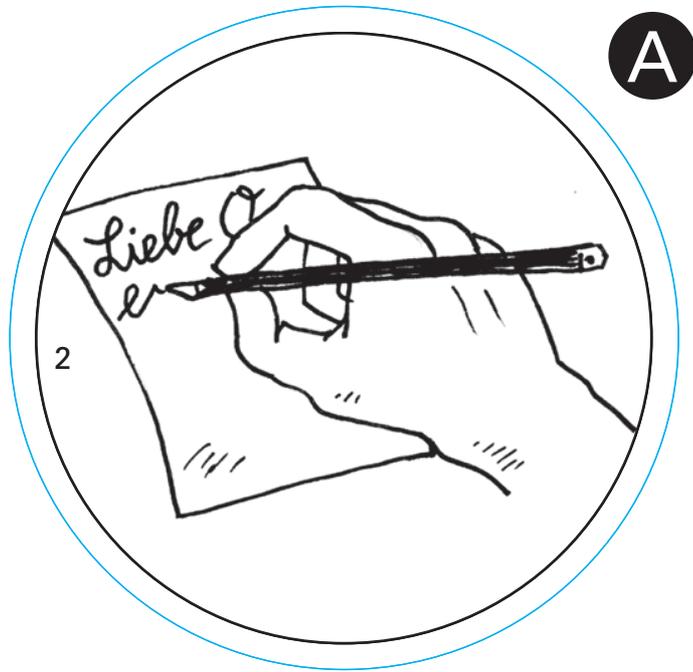
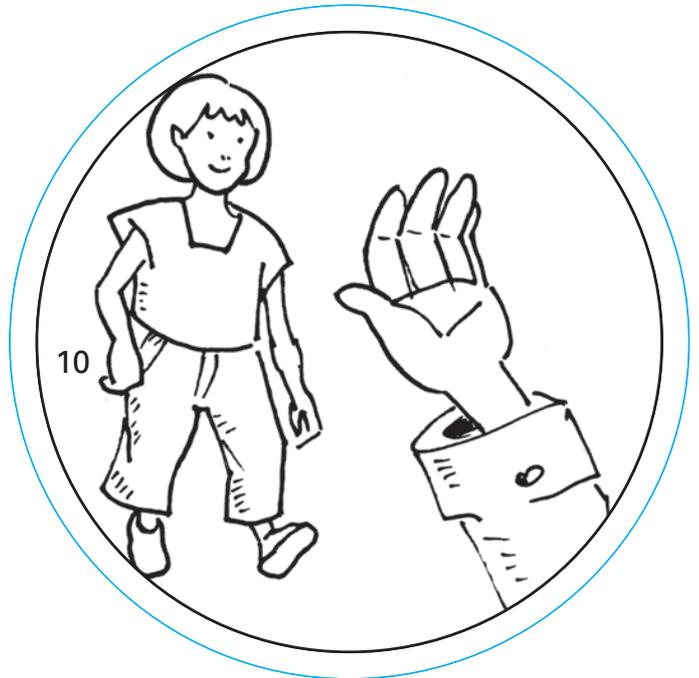
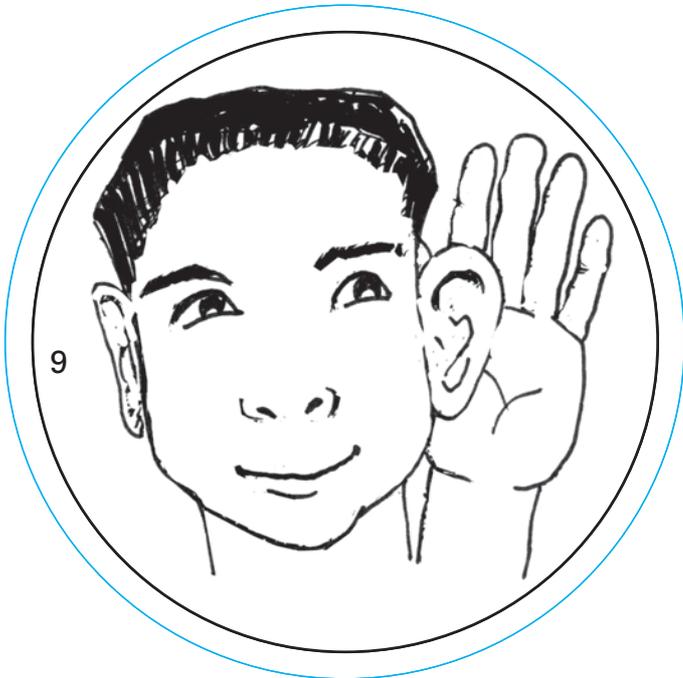
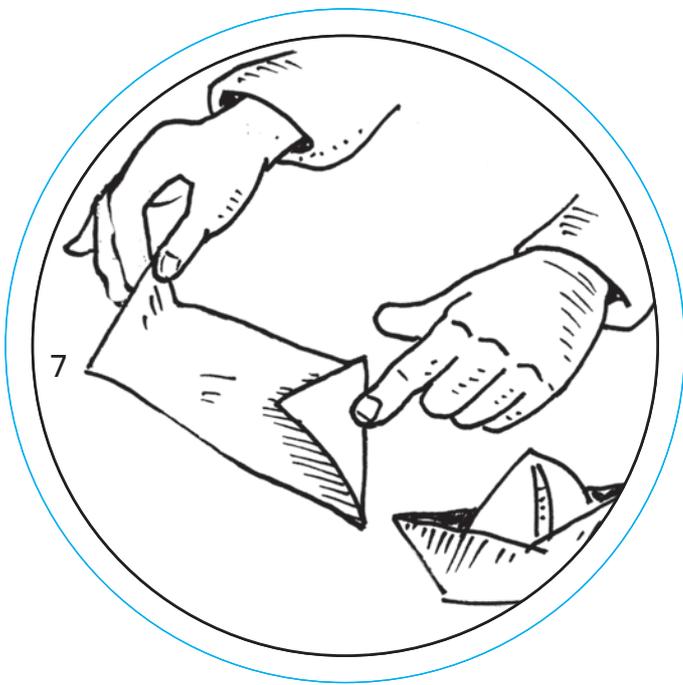


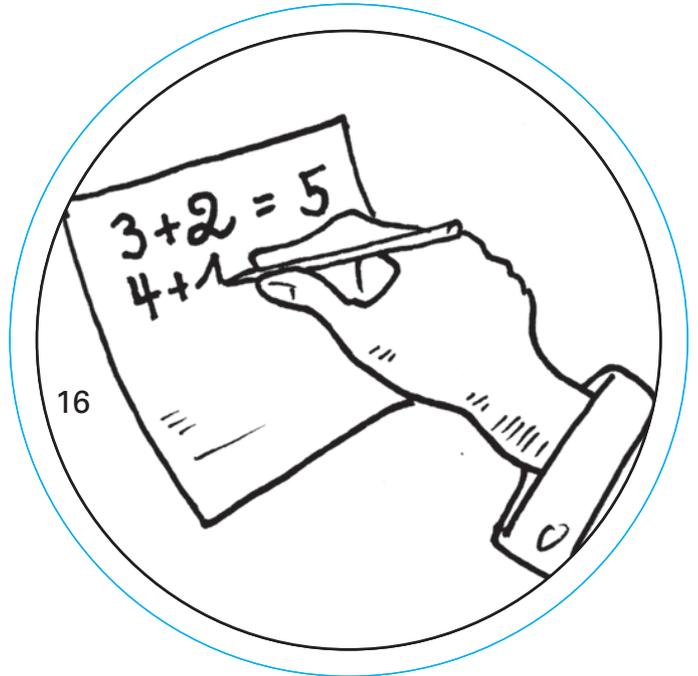
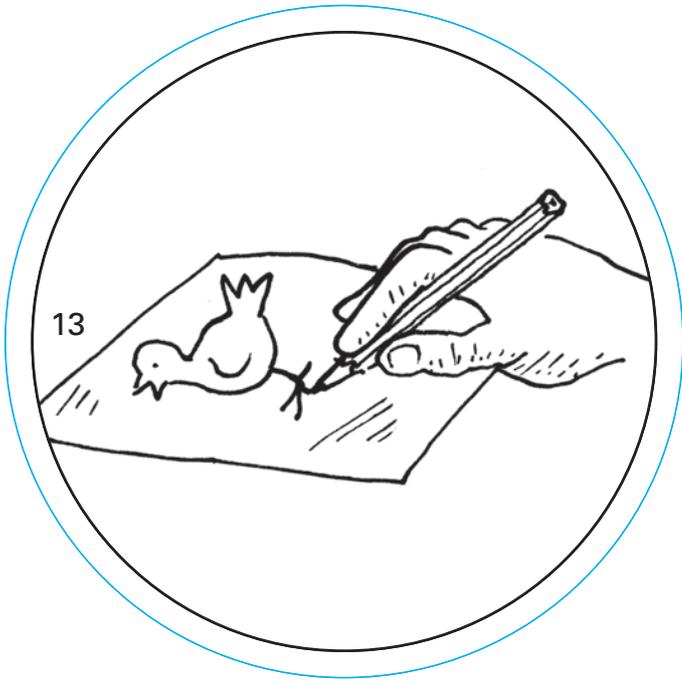
# Materialliste zum Grammatischen Geländer

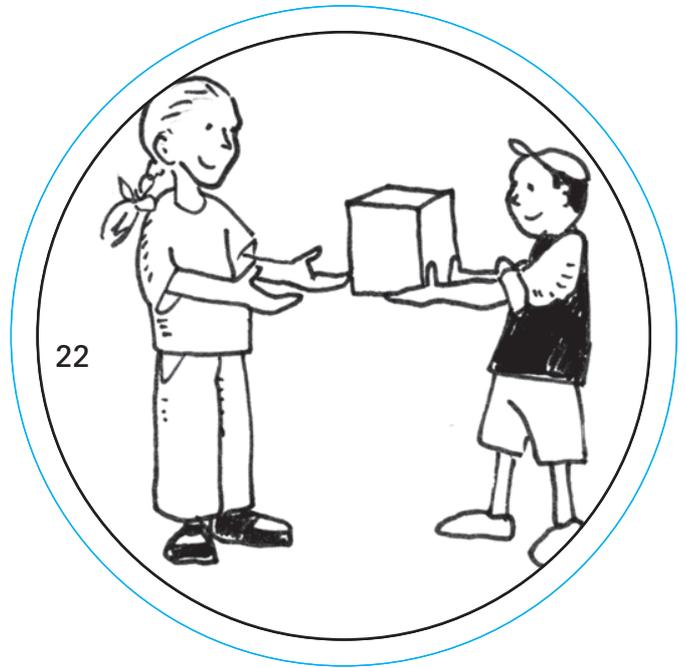
- A Verbenbilder
- B Verbenliste
- C Konjugationsschieber
- D Übersicht: Modalverben im Präsens
- E Übersicht: Konjugation von sein im Präsens
- F Nomenkarten, farbig und schwarz-weiß
- G Blankokarten in den Artikelfarben
- H Übersicht: Konjugation von haben im Präsens
- I Visualisierung: Satzklammer mit Perfekt
- J Verbenkartei „Unregelmäßige Verben“
- K Visualisierung: Verb mit Präfix (2 Darstellungen)
- L Visualisierung: Satzklammer mit Präfixverben
- M Visualisierung: Satzklammer in unterschiedlichen Satzstrukturen
- N Übersicht: Kurzform von Präposition und Artikel
- O Visualisierung: Bedeutung der Präpositionen des Ortes (5 Darstellungen)
- P Visualisierung: Unterschiedliche Fallsetzung beim Gebrauch der Wechselp Präpositionen (2 Darstellungen)
- Q Übersicht: Präpositionen im Akkusativ und Dativ
- R Visualisierung: Gebrauch der Wechselp Präpositionen (in 2 Bildern)
- S Verbenliste mit festen Präpositionen
- T Satzgliedkarten
- U Übersicht: Modalverben / haben und sein im Präteritum
- V Übersicht: Personalformen im Präteritum
- W Visualisierung: Inversion
- X Tabellen: Adjektivendungen (4 Darstellungen)
- Y Checkliste zum Grammatischen Gelände
- Z Leporellos „Systematische Darstellung der grammatischen Phänomene“

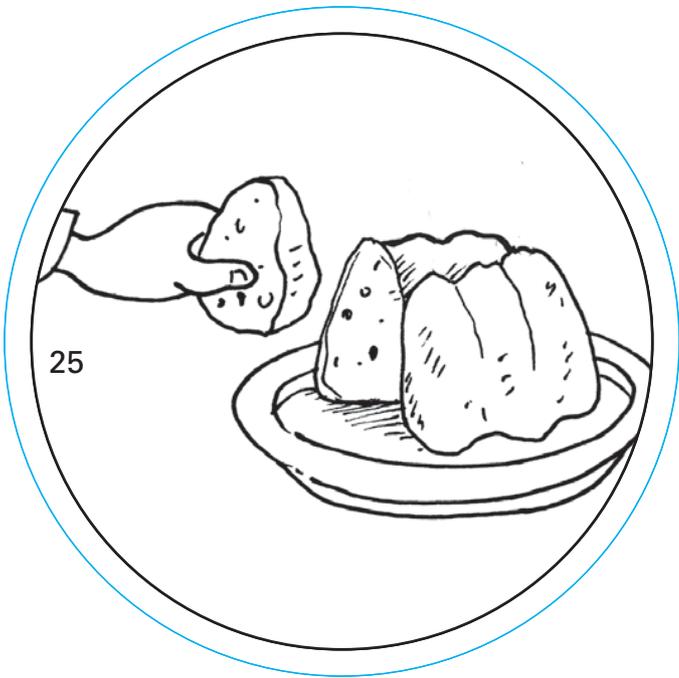
Die Materialien **A F G O R** sind von Tobias Emskötter gestaltet, alle anderen von Karl. A Böttger

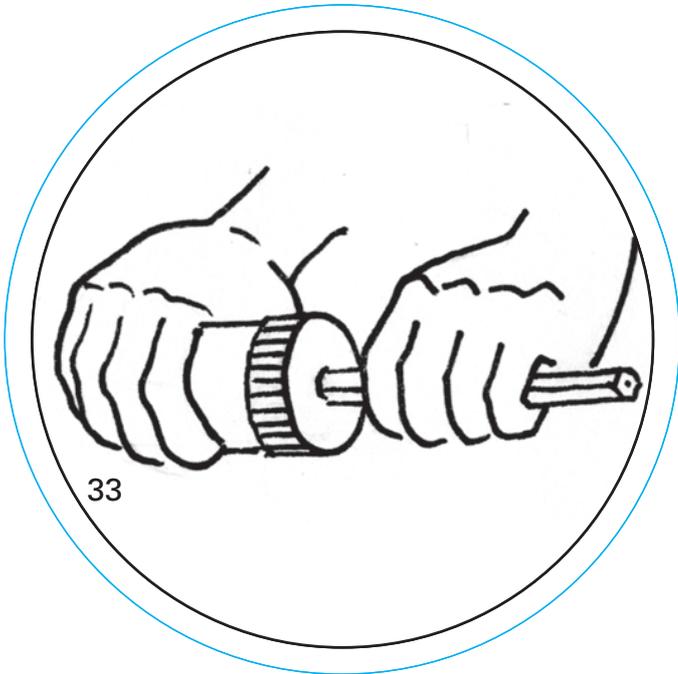


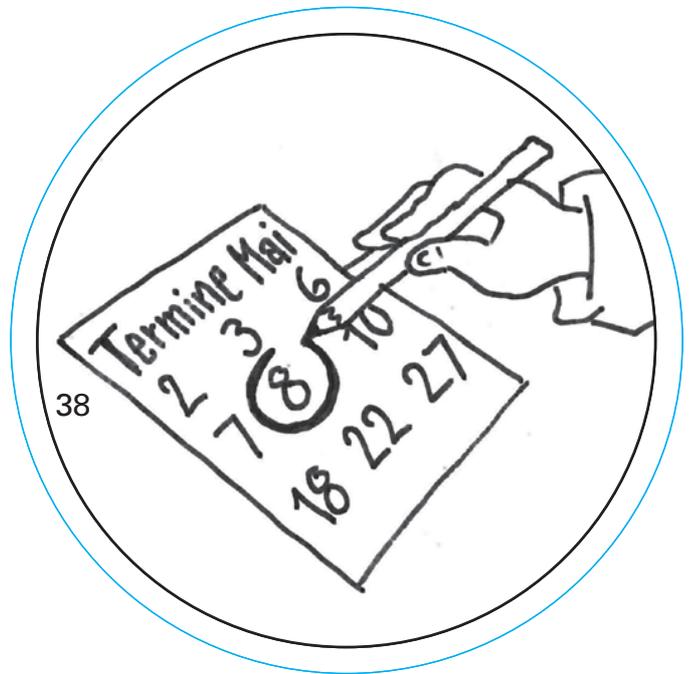




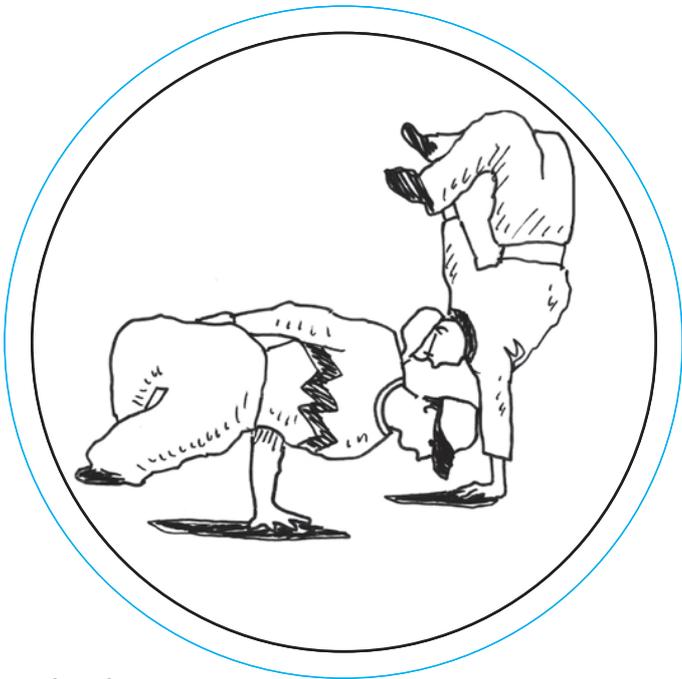
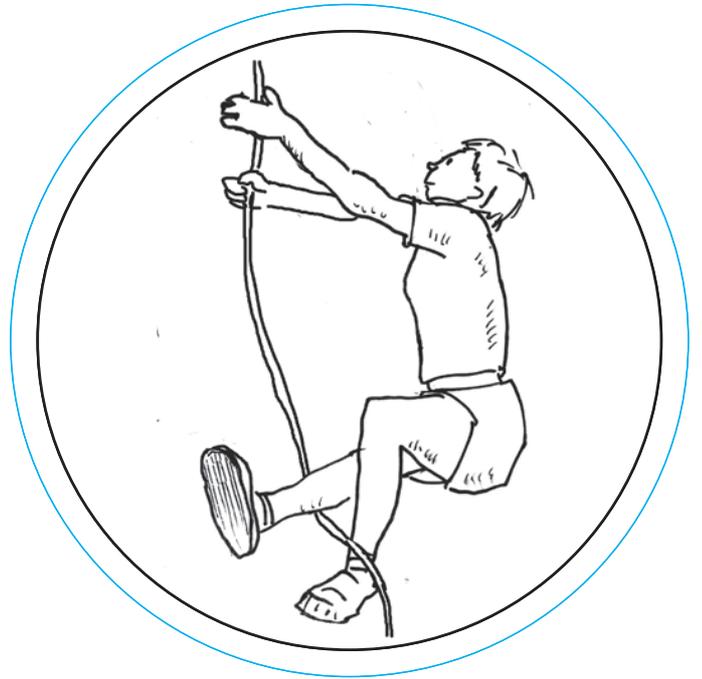
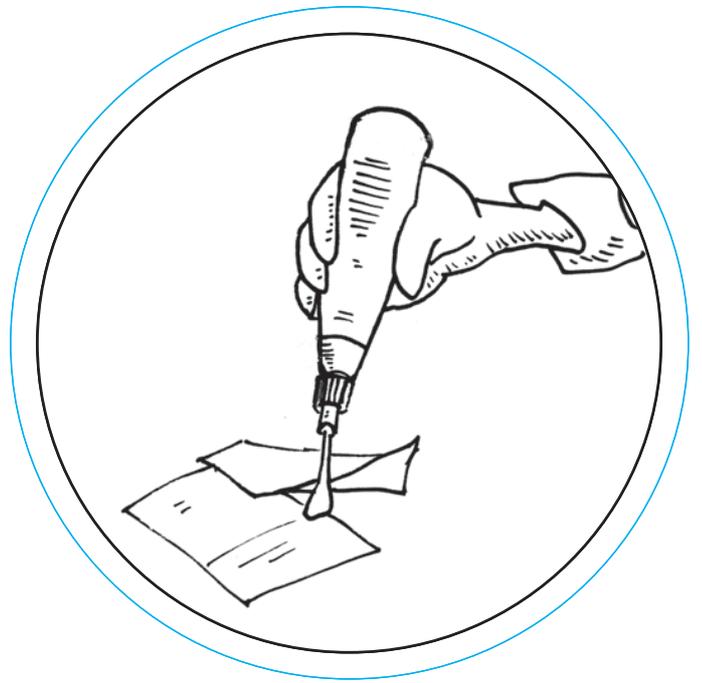


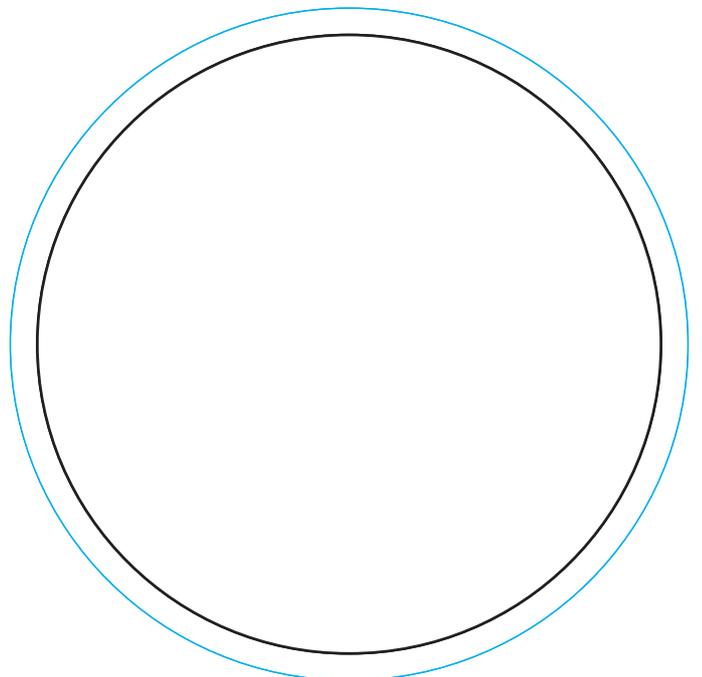
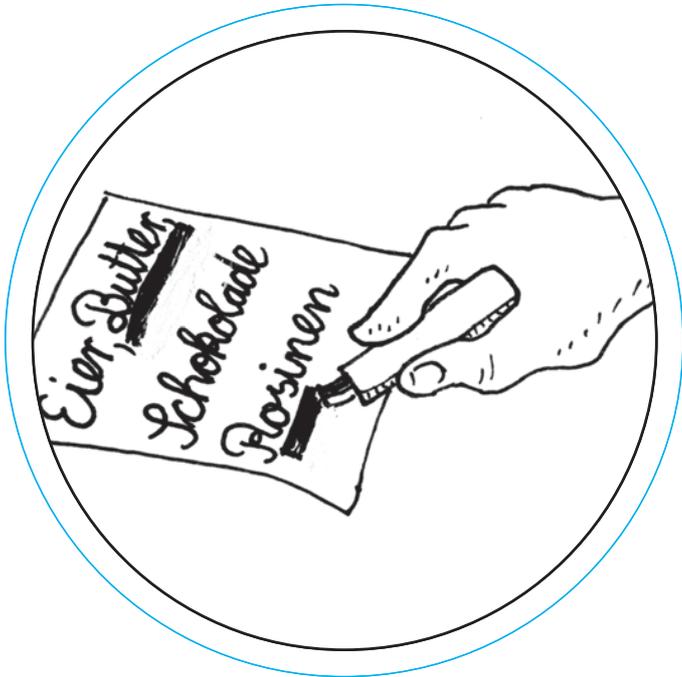
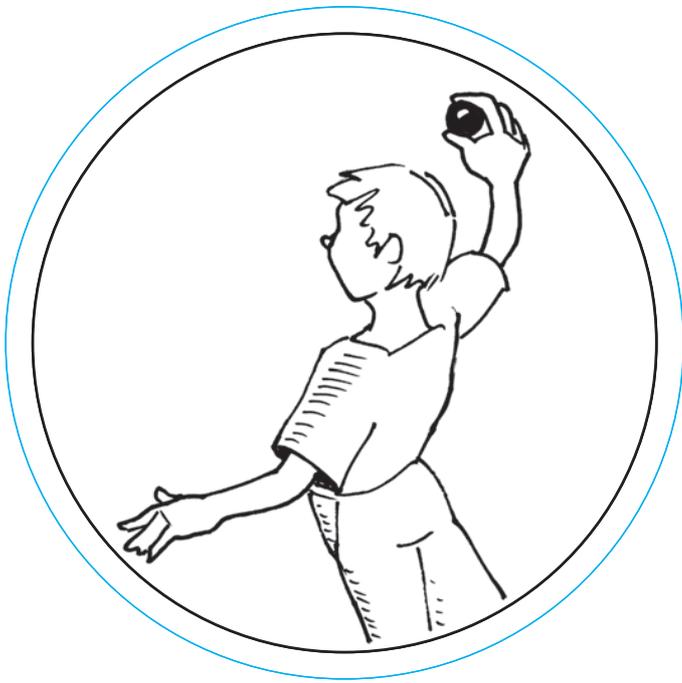












ankreuzen	nehmen
anrufen	rechnen
anspitzen	rufen
aufheben	schlafen
aufstehen	schlagen
aufwachen	schneiden
aussteigen	schreiben
einkreisen	schwimmen
einsteigen	sehen
essen	sich freuen
fahren	sich setzen
falten	singen
fangen	sitzen
finden	spielen
fliegen	sprechen
flüstern	springen
geben	stehen
gehen	streiten
gewinnen	suchen
halten	Tanzen
hören	tragen
husten	trinken
kleben	unterstreichen
klettern	verbessern
kommen	verlieren
lachen	weinen
laufen	werfen
lesen	zählen
malen	zeichnen
	ziehen

# Konjugationsschieber

**ich**  
**du**  
**er**  
**sie**  
**es**  
**wir**  
**ihr**  
**sie**



**e**  
**st**  
**t**  
**t**  
**t**  
**en**  
**t**  
**en**



sing en

lach en

schreib en

spiel en

schwimm en

trink en

spring en

such en

Länge der Streifen = 23 cm

Vorder- und Rückseite wie im Bild auf Stoß nebeneinander legen und mit einem Streifen Tesafilm (gelb) zusammenkleben. Die graue Fläche ausschneiden. Zusammenklappen. Die Verbenstreifen sind etwas länger, damit man sie hin- und herschieben kann. Für längere Gebrauchsdauer kann man die Seiten auch laminieren (einzeln, graue Fläche vorher ausschneiden), es muss dann auch die Seite mit den Streifen (vor dem Ausschneiden) laminiert werden, damit der Abstand stimmt.

Konjugationsschieber Rückseite	Konjugationsschieber
<p>ich du er sie es wir ihr</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>bitte ausschneiden</p> </div> <p>e st t t t en t</p>

# Modalverben im Präsens

Infinitiv	<b>dürfen</b>	<b>müssen</b>	<b>mögen</b>	<b>möchten</b>	<b>können</b>	<b>wollen</b>
ich	darf	muss	mag	möchte	kann	will
du	darfst	musst	magst	möchtest	kannst	willst
er/es/sie	darf	muss	mag	möchte	kann	will
wir	dürfen	müssen	mögen	möchten	können	wollen
ihr	dürft	müsst	mögt	möchtet	könnt	wollt
sie/Sie	dürfen	müssen	mögen	möchten	können	wollen

**sein**

ich bin

du bist

er, es, sie ist

wir sind

ihr seid

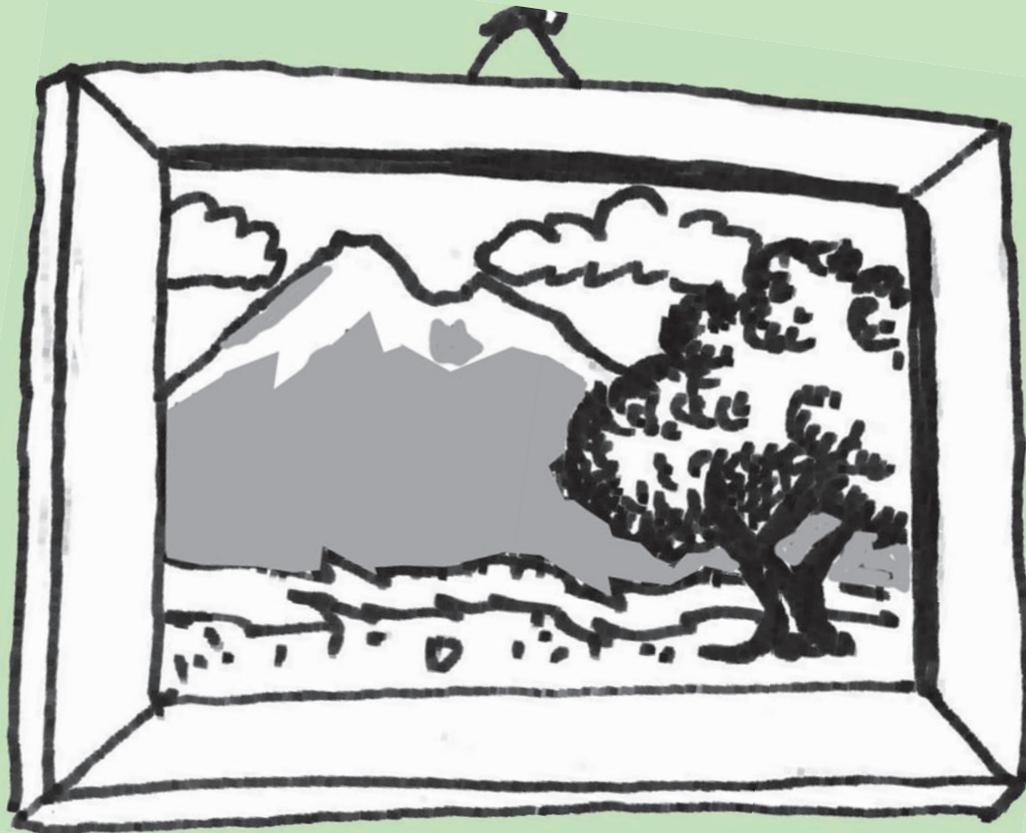
sie sind

Sie sind

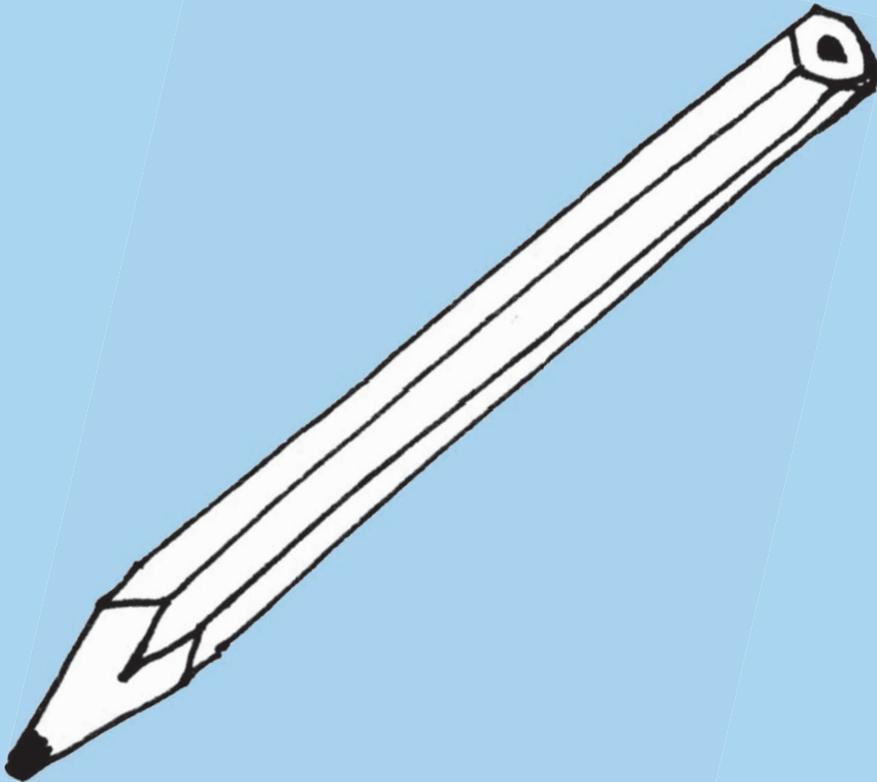
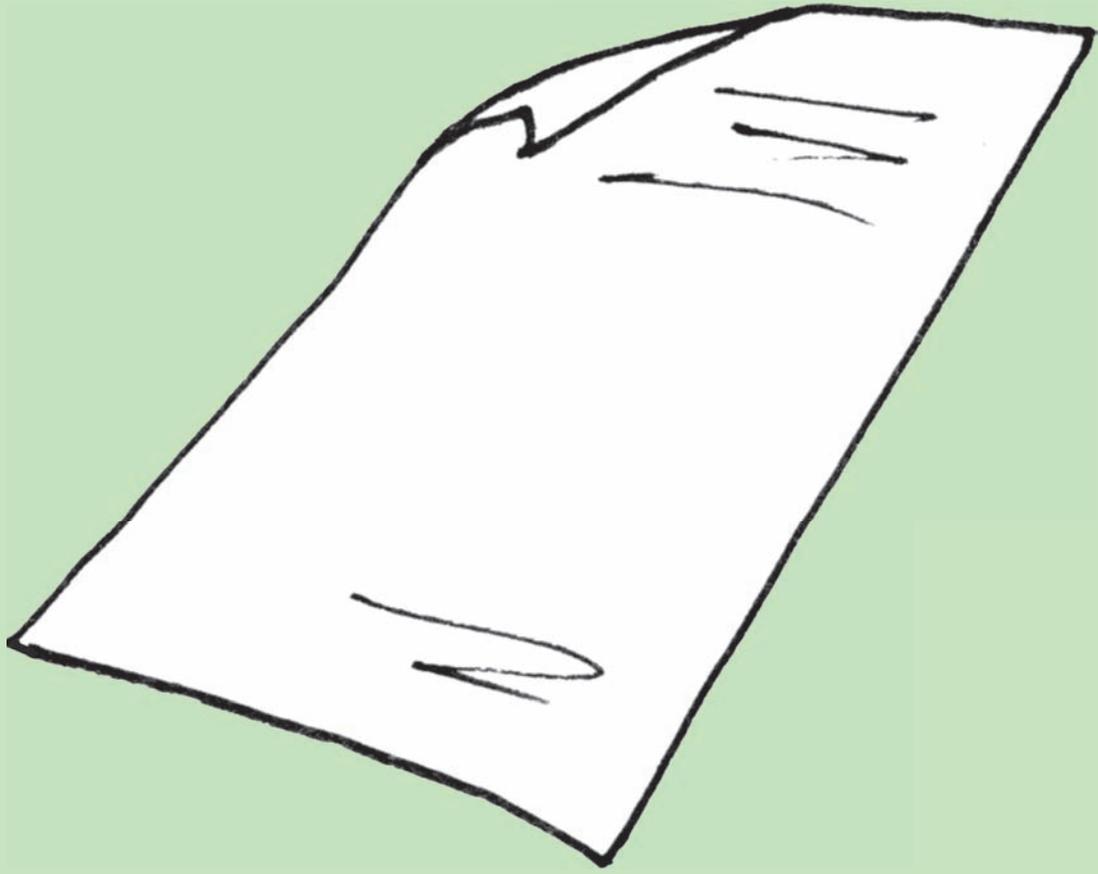
F

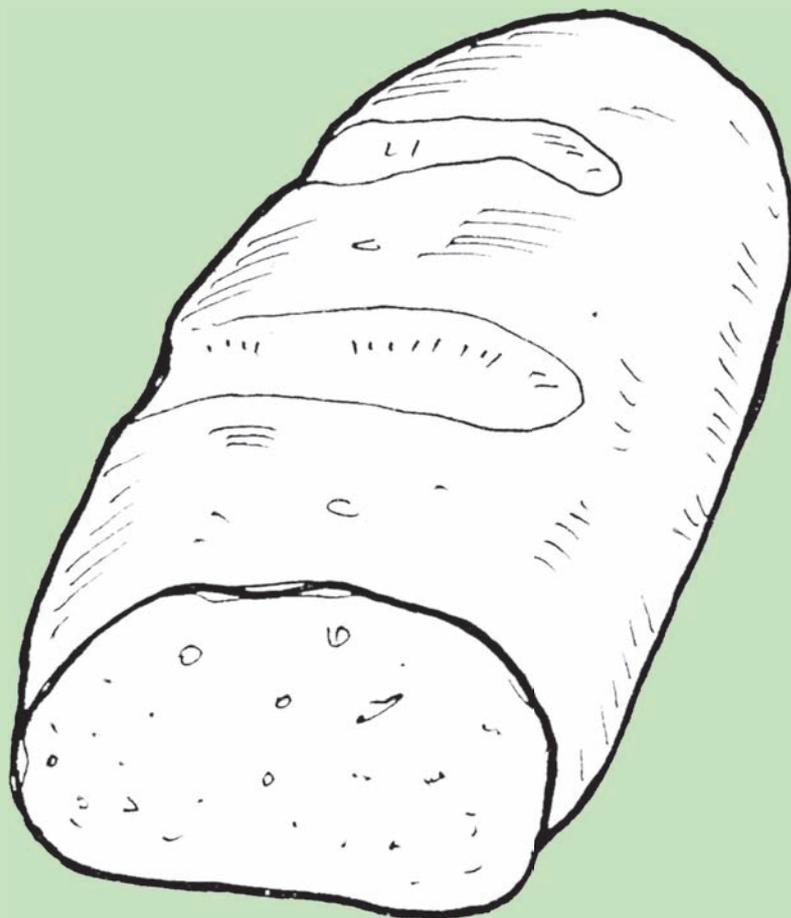


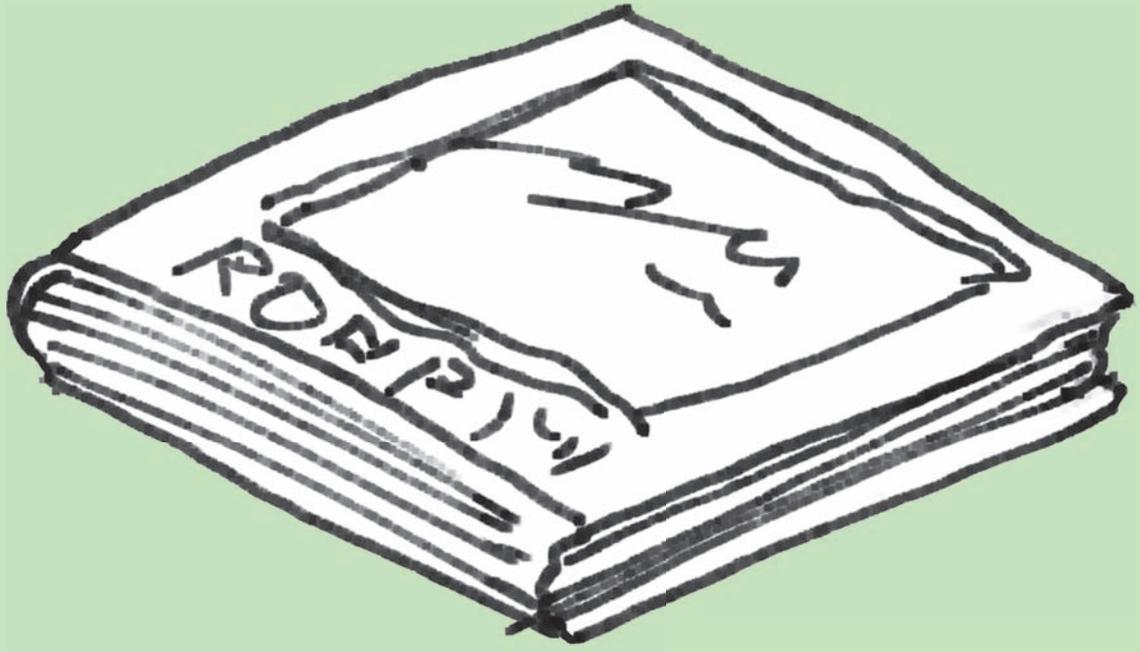
© L<sup>U</sup> HAMBURG

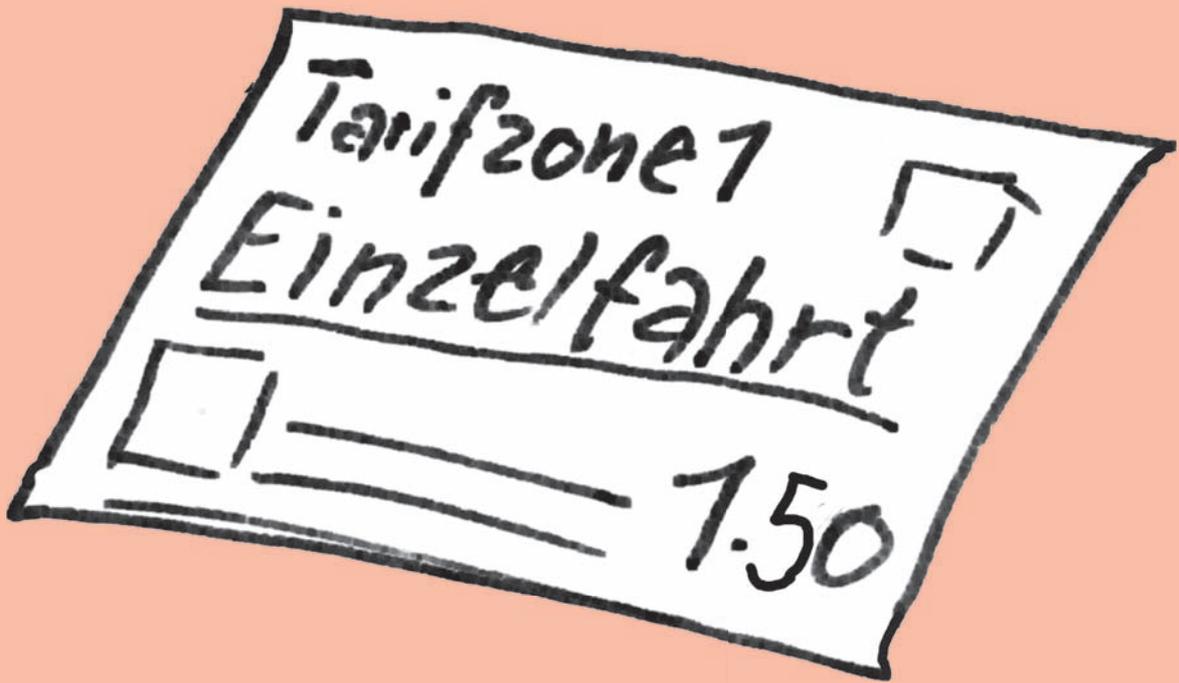


© L<sup>U</sup> HAMBURG

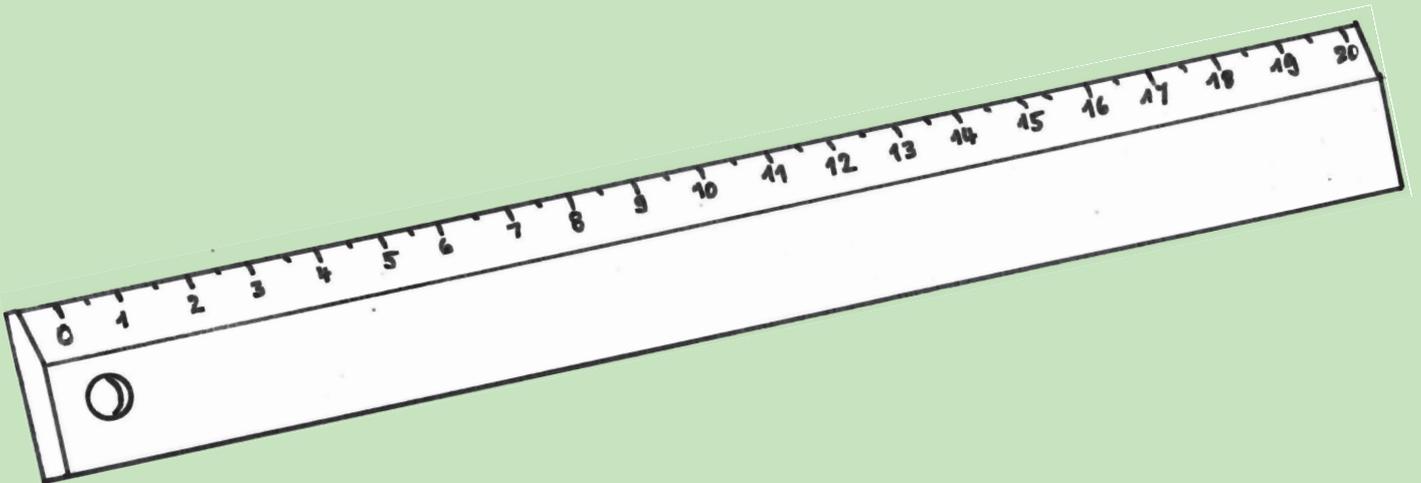


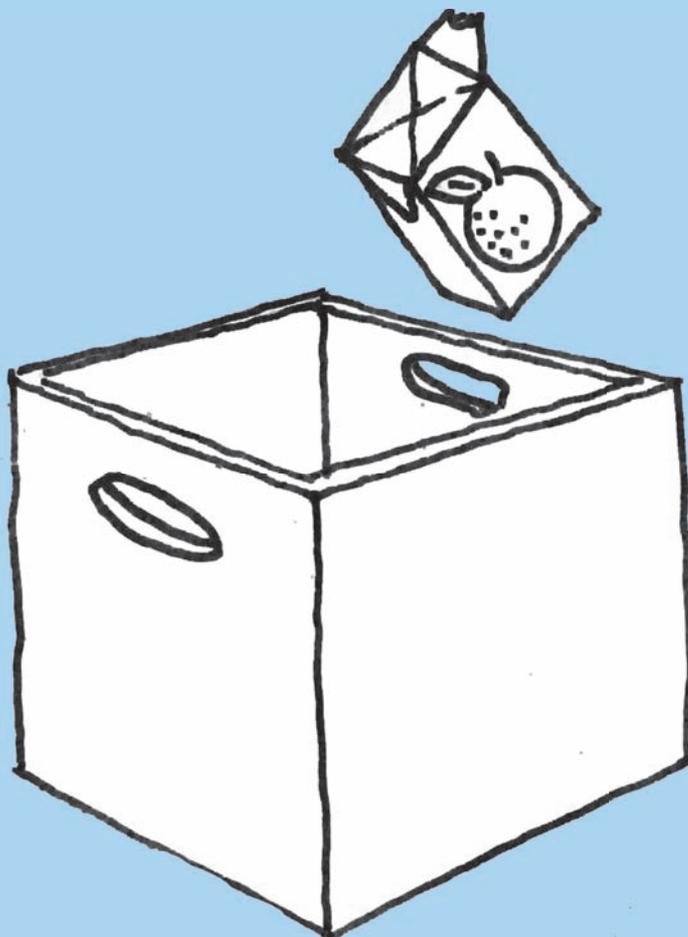
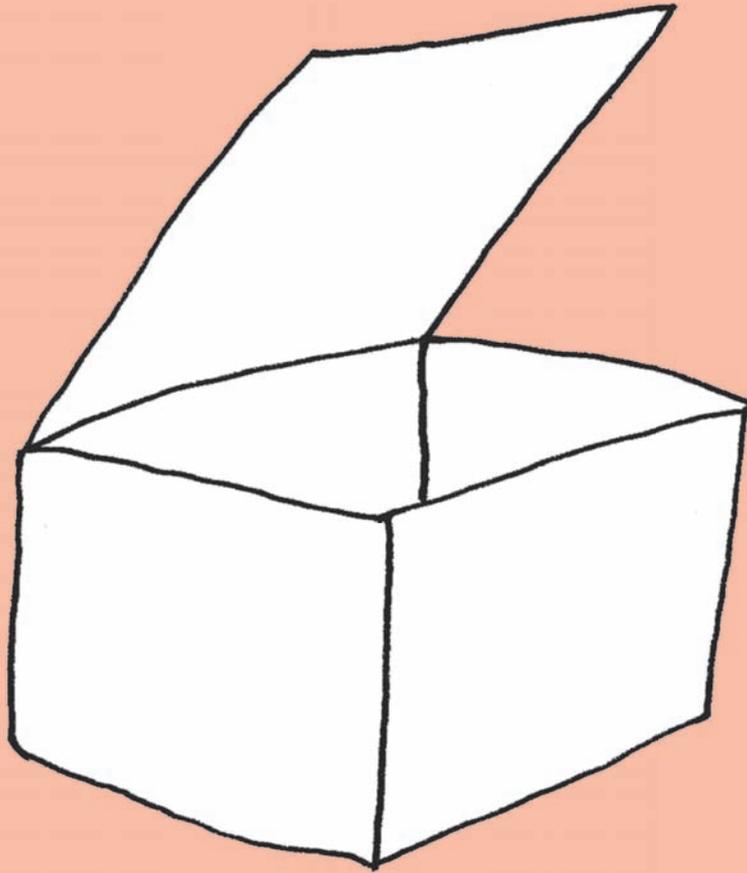


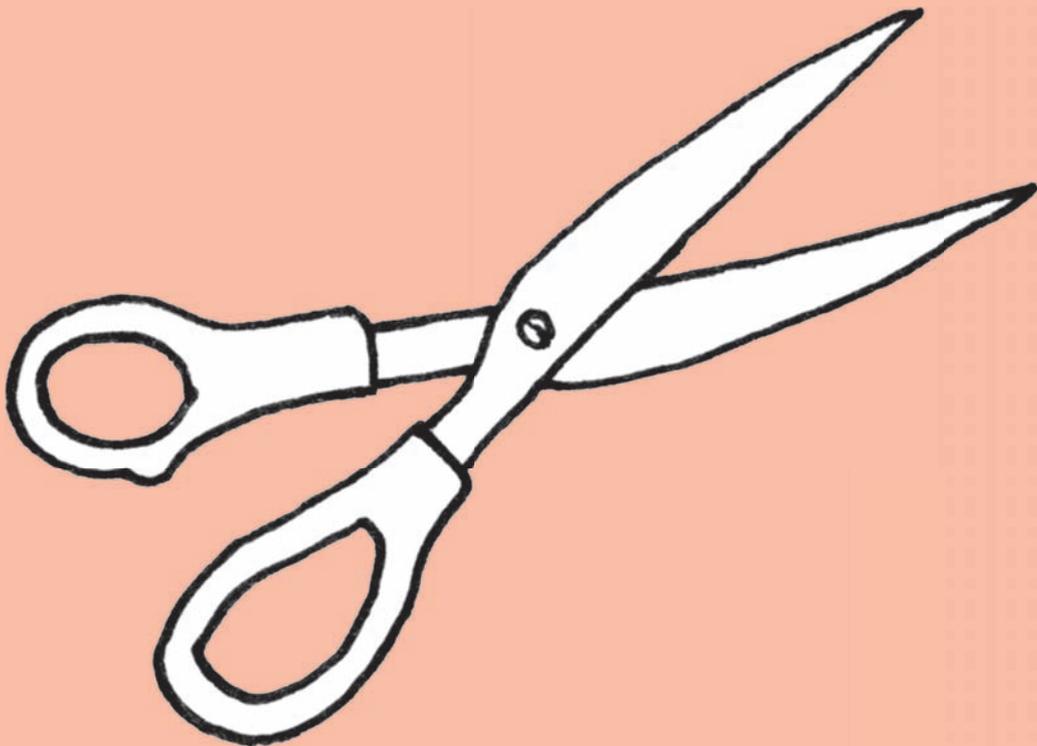


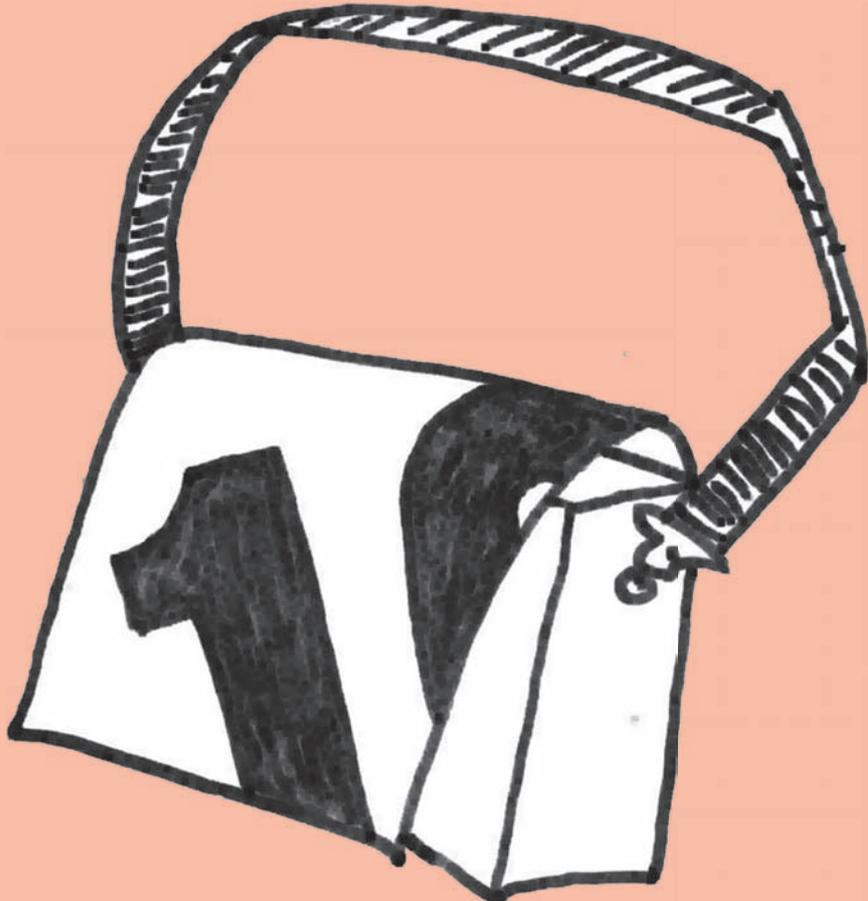


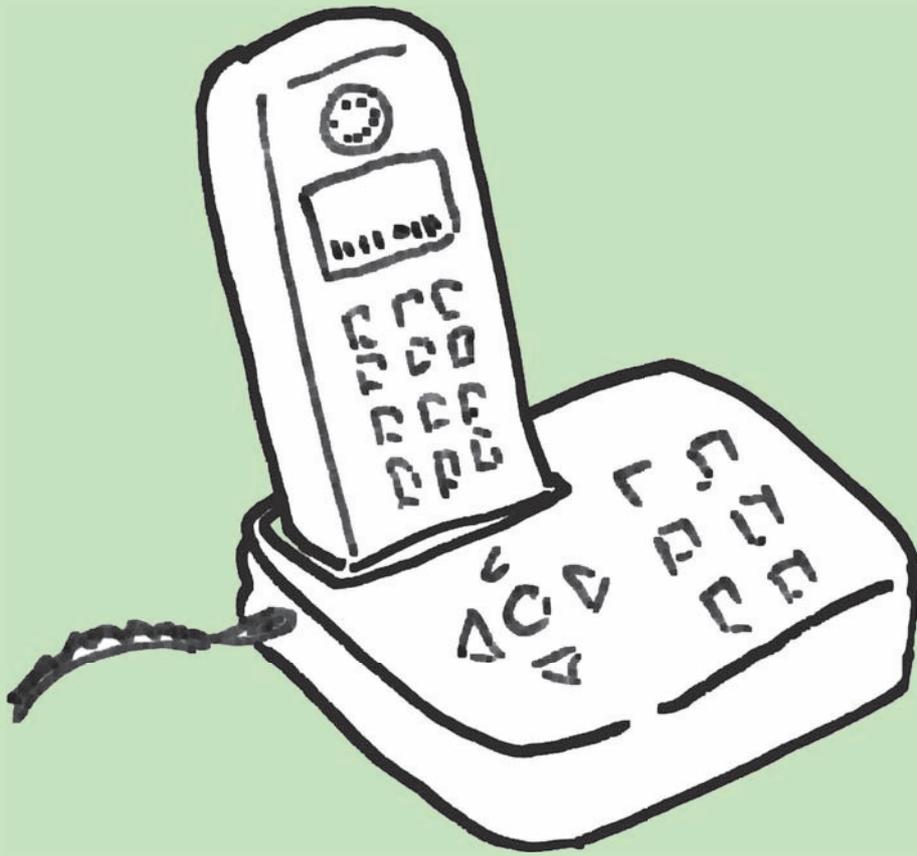


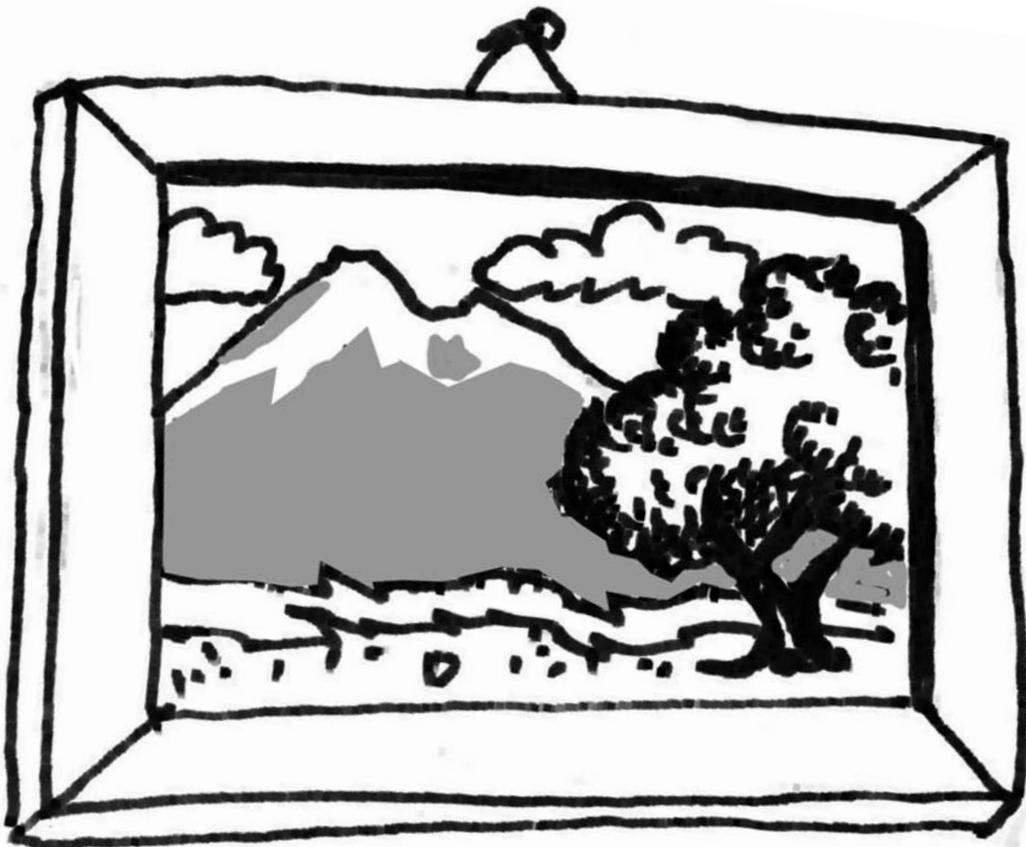


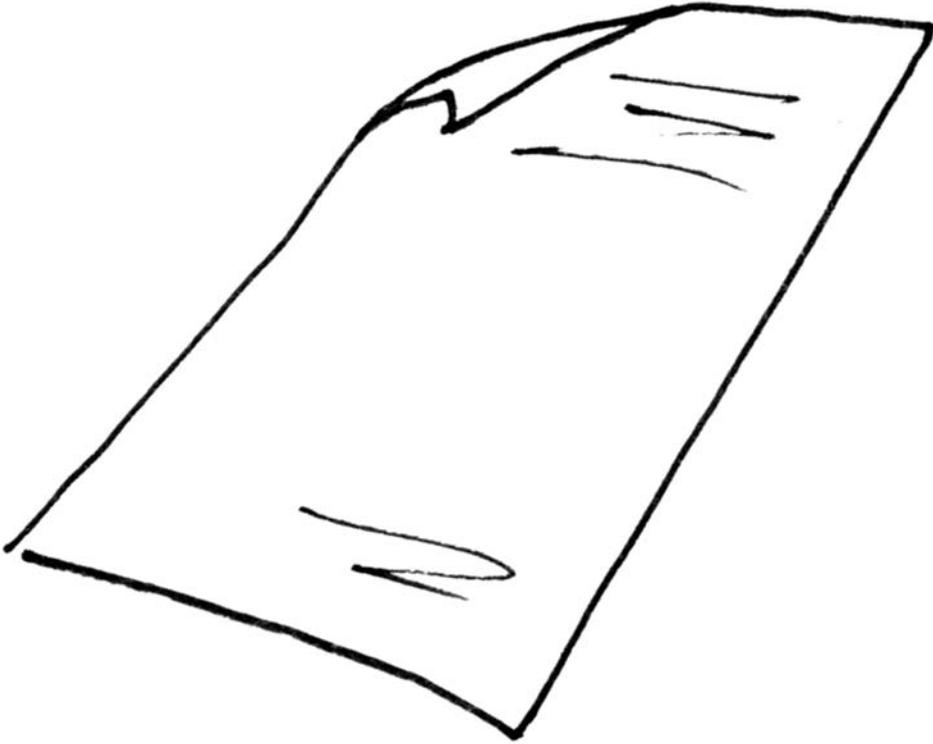


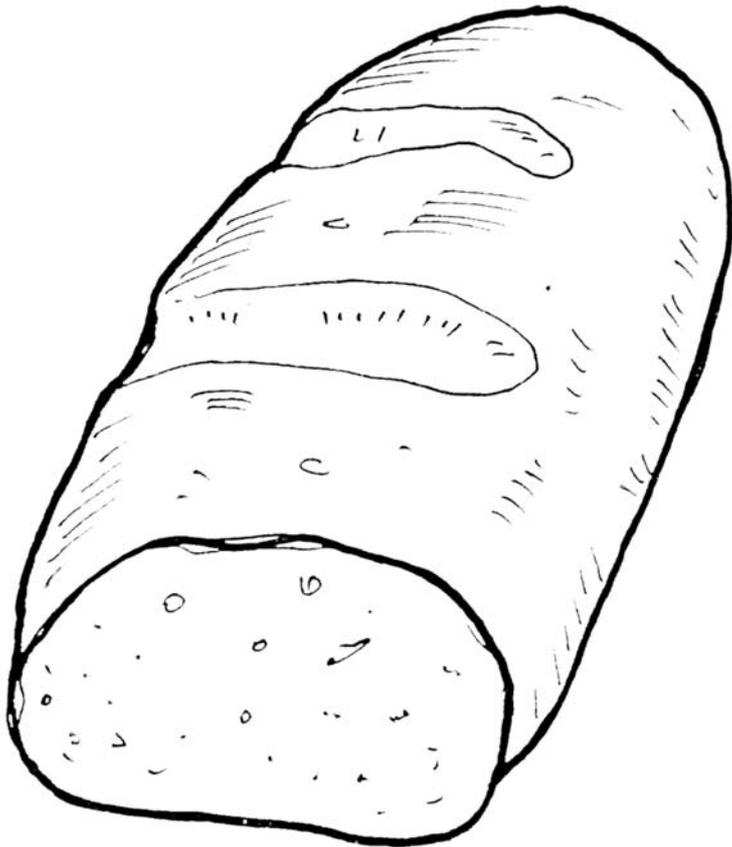
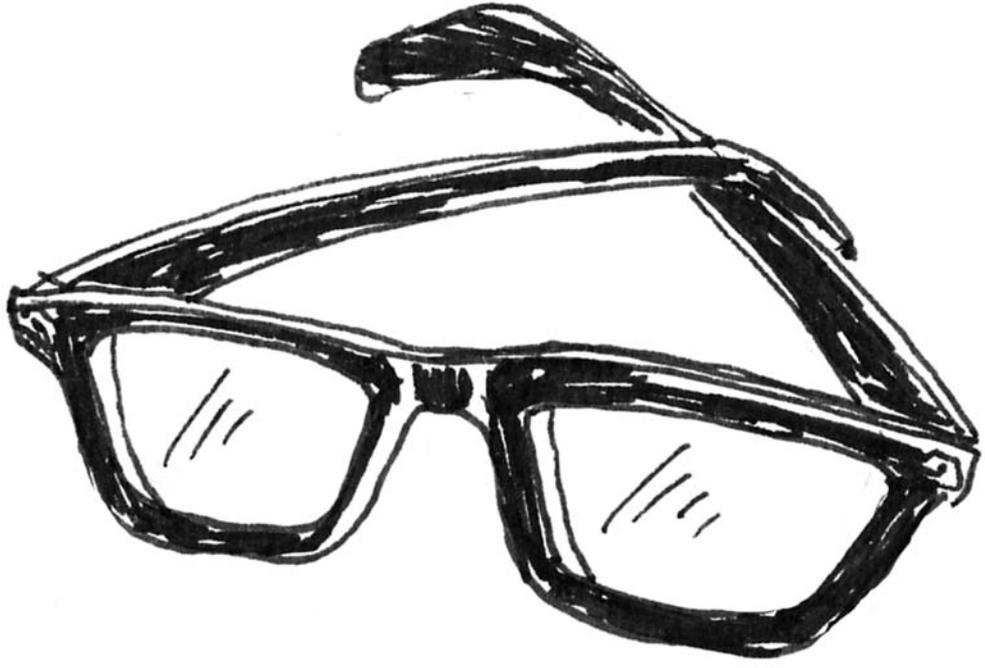


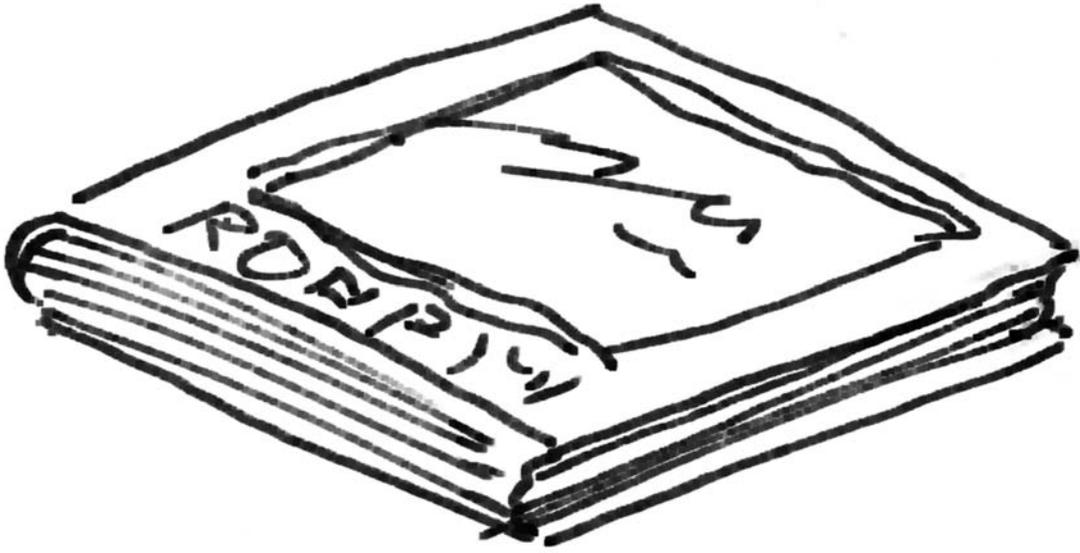


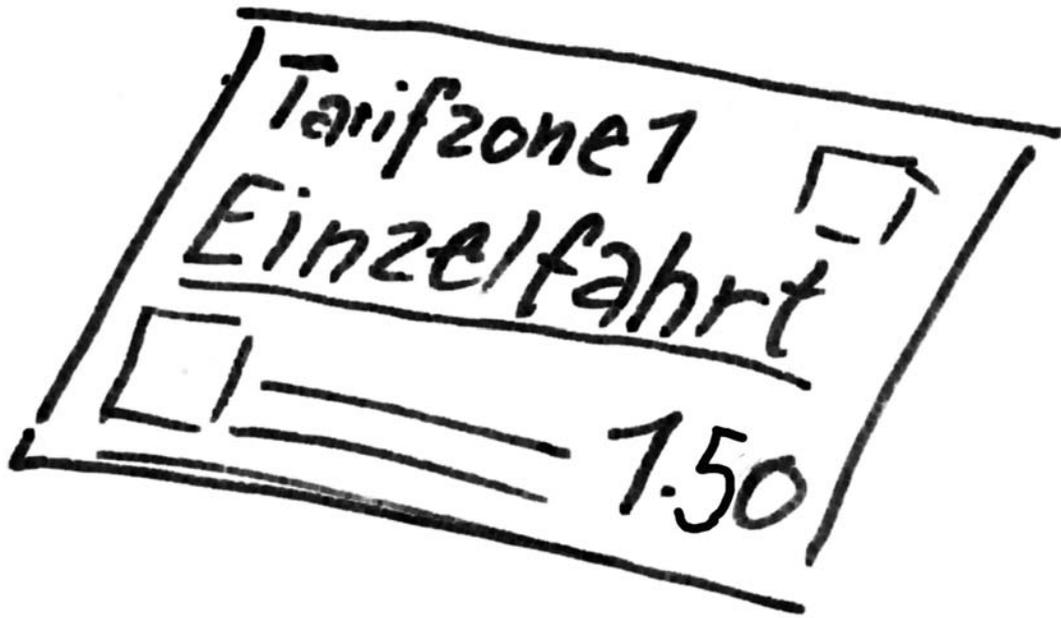




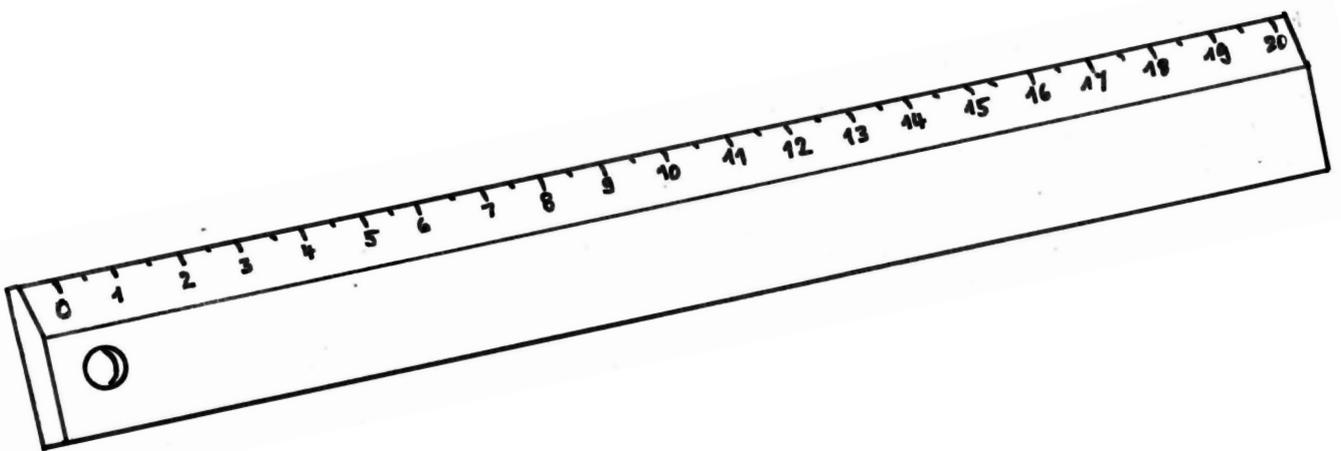


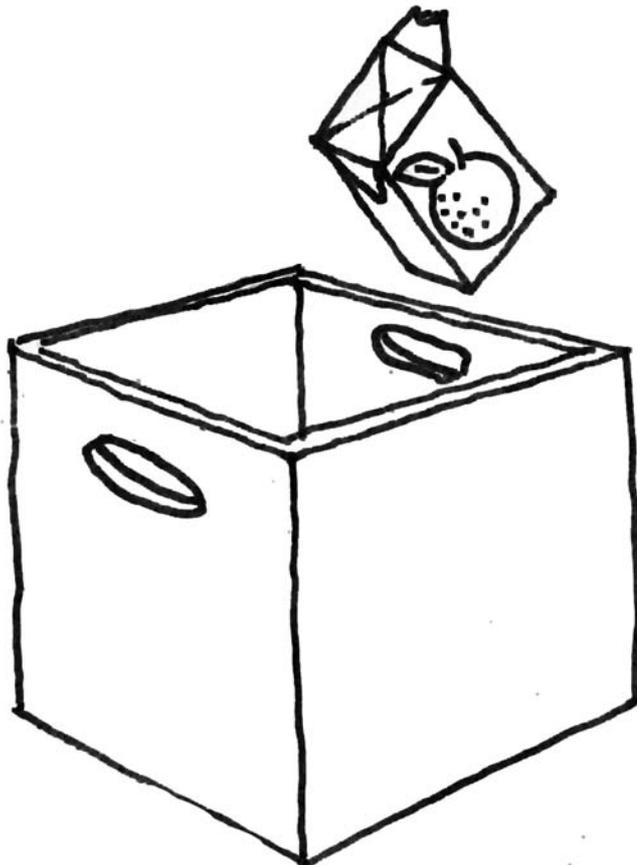
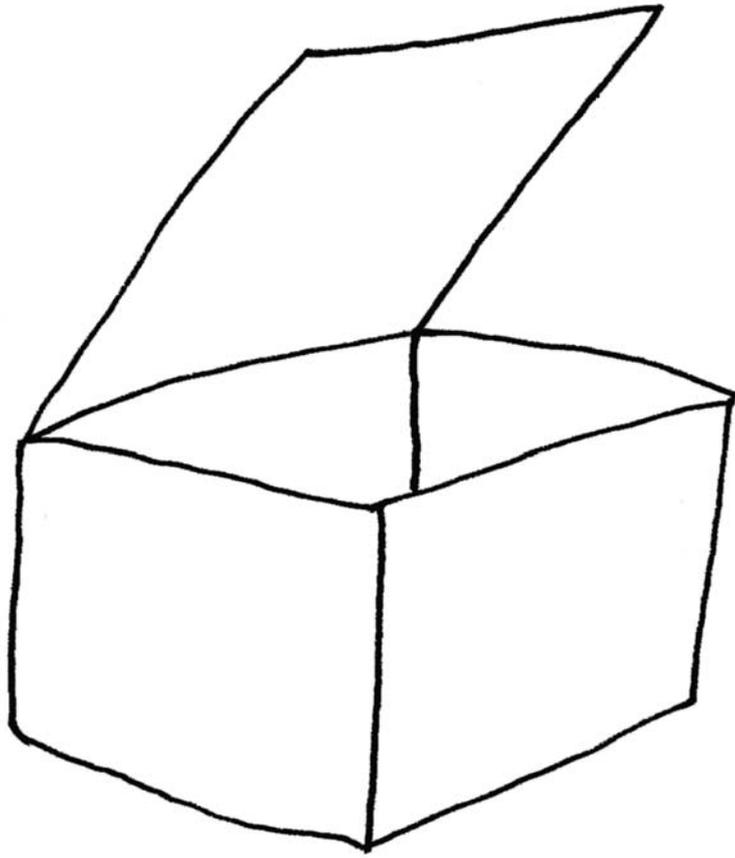


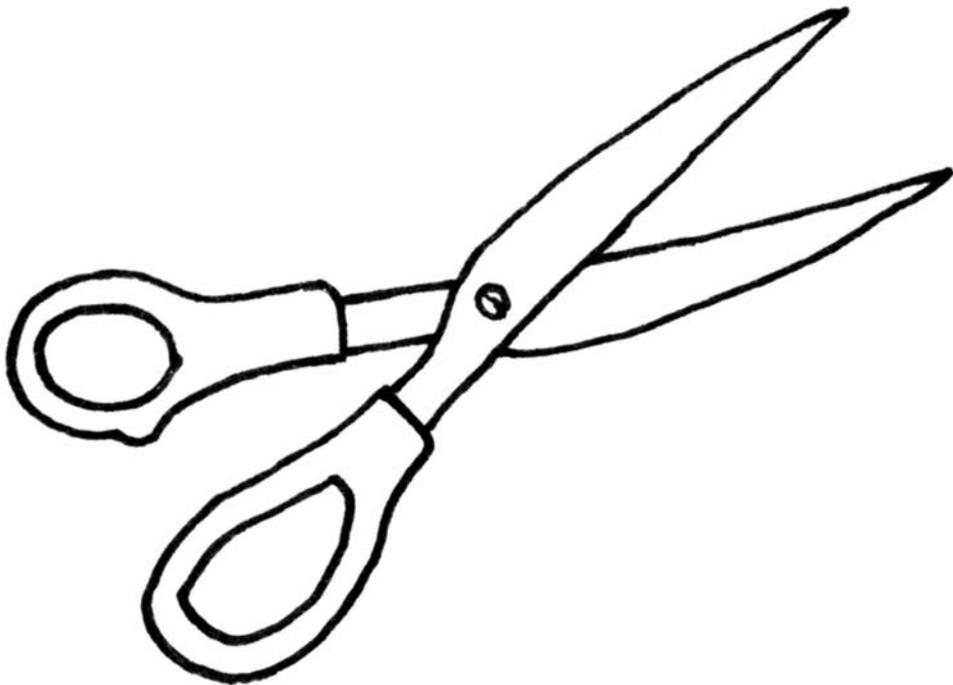


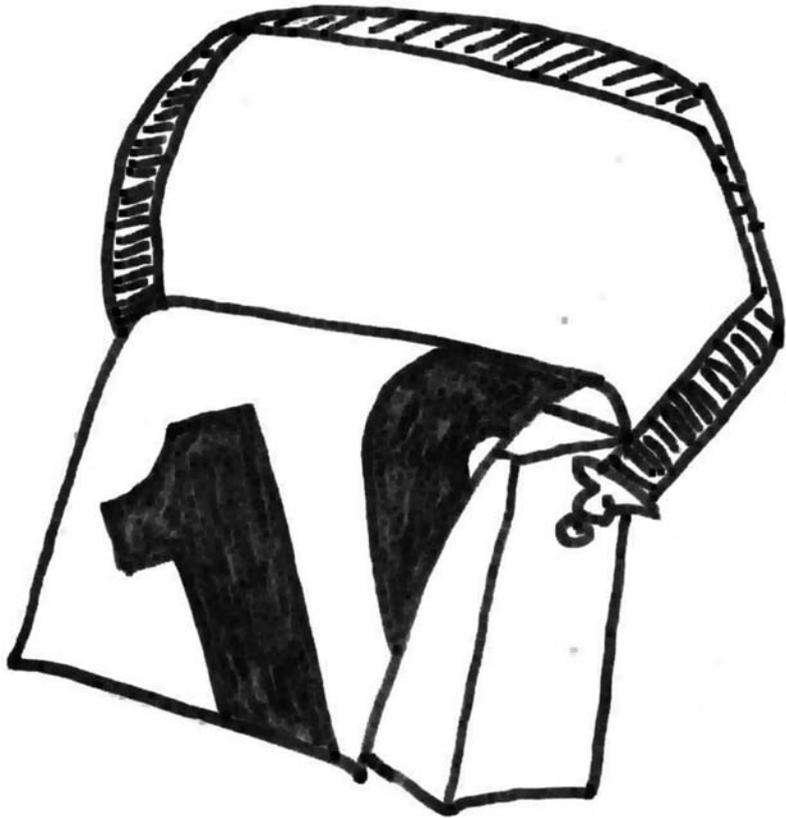
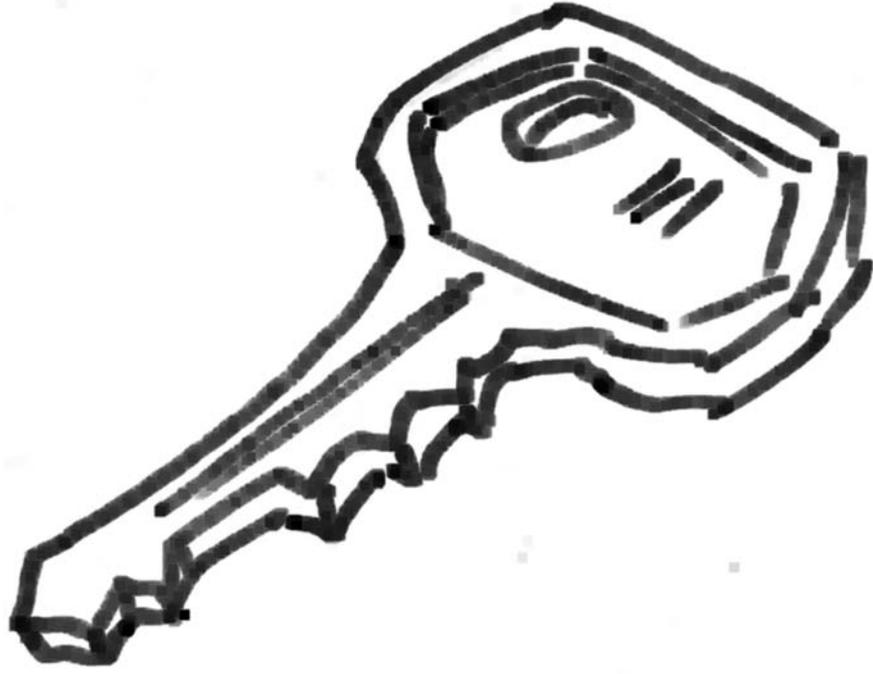


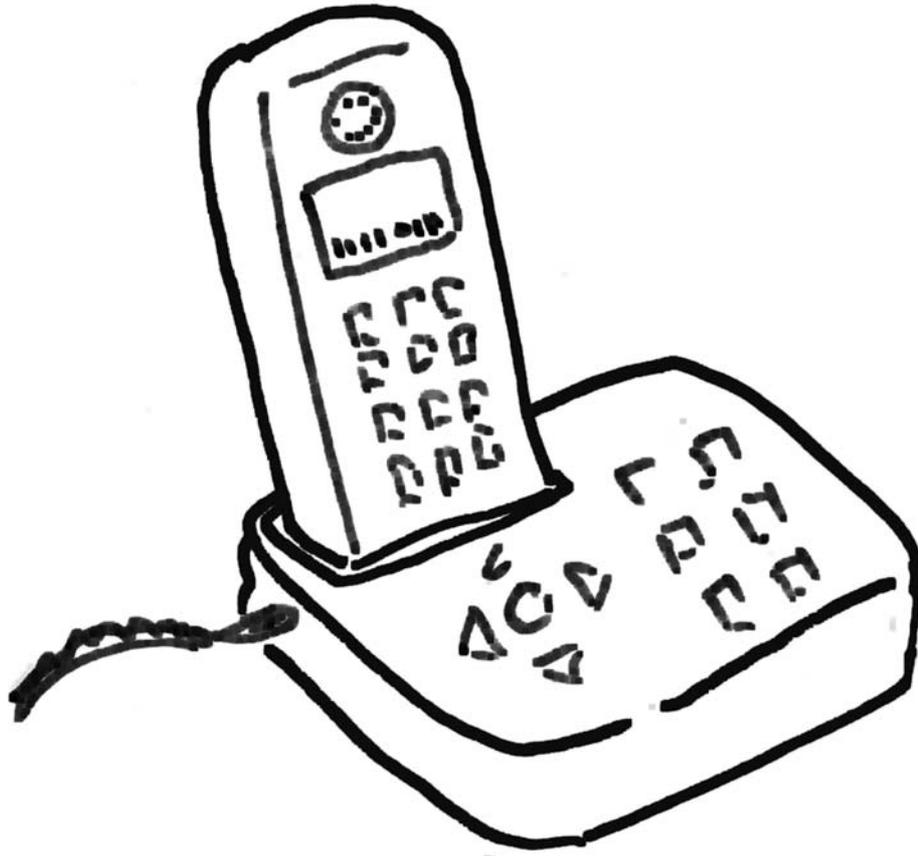














**haben**

**ich habe**

**du hast**

**er, es, sie hat**

**wir haben**

**ihr habt**

**sie haben**

**Sie haben**



# Satzklammer mit Perfekt

Ich	habe
Du	hast
Ich	bin
Wir	haben

den Bleistift
das Bild
durstig
ein Brötchen

gesucht.
gezeigt.
gewesen.
gegessen.

backen

backte

gebacken

bieten

bot

geboten

beginnen

begann

begonnen

binden

band

gebunden

beißen

biss

gebissen

bitten

bat

gebeten

biegen

bog

gebogen

blasen

*(bläst)*

blies

bleiben

blieb

geblieben

bringen

brachte

gebracht

braten (*brät*)

briet

gebraten

denken

dachte

gedacht

brechen

brach

gebrochen

dürfen (*darf*)

durfte

gedurft

brennen

brannte

gebrannt

essen (*isst*)

aß

gegessen

fahren (*fährt*)

fuhr

(ist) gefahren

fliegen

flog

(ist) geflogen

fallen (*fällt*)

fiel

(ist) gefallen

fließen

floss

(ist) geflossen

fangen (*fängt*)

fang

gefangen

fressen (*frisst*)

fraß

gefressen

finden

fand

gefunden

frieren

fror

gefroren

geben (*gibt*)

gab

gegeben

gießen

goss

gegossen

gehen

ging

(ist) gegangen

gleichen

glich

geglichen

geschehen

geschah

(ist) geschehen

gleiten

glitt

(ist) geglitten

gewinnen

gewann

gewonnen

graben (*gräbt*)

grub

gegraben

greifen

griff

gegriffen

hauen

hieb

gehauen

haben (*hast, hat*)

hatte

gehabt

heben

hob

gehoben

halten (*hält*)

hielt

gehalten

heißen

hieß

geheißen

hängen

hing

gehangen

helfen (*hilft*)

half

geholfen

kennen

kannte

gekannt

können (*kann*)

konnte

gekonnt

klingen

klang

geklungen

kriechen

kroch

(ist) gekrochen

kneifen

kniff

gekniffen

lassen (*lässt*)

ließ

gelassen

kommen

kam

(ist) gekommen

laufen (*läuft*)

lief

(ist) gelaufen

leihen

lieh

geliehen

messen (*misst*)

maß

gemessen

lesen (*liest*)

las

gelesen

mögen (*mag*)

mochte

gemocht

liegen

lag

gelegen

müssen (*muss*)

musste

gemusst

lügen

log

gelogen

nehmen (*nimmt*)

nahm

genommen

nennen

nannte

genannt

reißen

riss

(ist) gerissen

pfeifen

pfiff

gepfiffen

reiten

ritt

(ist) geritten

raten (*rät*)

riet

geraten

riechen

roch

gerochen

reiben

rieb

gerieben

rufen

rief

gerufen

saufen (*säuft*)

soff

gesoffen

schießen

schoss

geschossen

schaffen

schuf

geschafft

schlafen (*schläft*)

schief

geschlafen

scheinen

schien

geschienen

schlagen (*schlägt*)

schlug

geschlagen

schieben

schob

geschoben

schleichen

schlich

(ist) geschlichen

schließen

schloss

geschlossen

schreien

schrie

geschrien

schmeißen

schmiss

geschmissen

schweigen

schwieg

geschwiegen

schneiden

schnitt

geschnitten

schwimmen

schwamm

geschwommen

schreiben

schrieb

geschrieben

sehen (*sieht*)

sah

gesehen

singen

sang

gesungen

springen

sprang

gesprungen

sinken

sank

gesunken

stechen (*sticht*)

stach

gestochen

sitzen

saß

gesessen

stehen

stand

gestanden

sprechen (*spricht*)

sprach

gesprochen

stehlen (*stiehlt*)

stahl

gestohlen

steigen

stieg

gestiegen

streichen

strich

gestrichen

sterben (*stirbt*)

starb

gestorben

streiten

stritt

gestritten

stinken

stank

gestunken

tragen (*trägt*)

trug

getragen

stoßen (*stößt*)

stieß

gestoßen

treffen (*trifft*)

traf

getroffen

treten (*tritt*)

trat

getreten

verlieren

verlor

verloren

trinken

trank

getrunken

wachsen (*wächst*)

wuchs

gewachsen

tun (*tut*)

tat

getan

waschen (*wäscht*)

wusch

gewaschen

vergessen (*vergisst*)

vergaß

vergessen

werden (*wirst, wird*)

wurde

(ist) geworden

werfen (*wirft*)

warf

geworfen

ziehen

zog

gezogen

wiegen

wog

gewogen

zwingen

zwang

gezwungen

wissen (*weiß*)

wusste

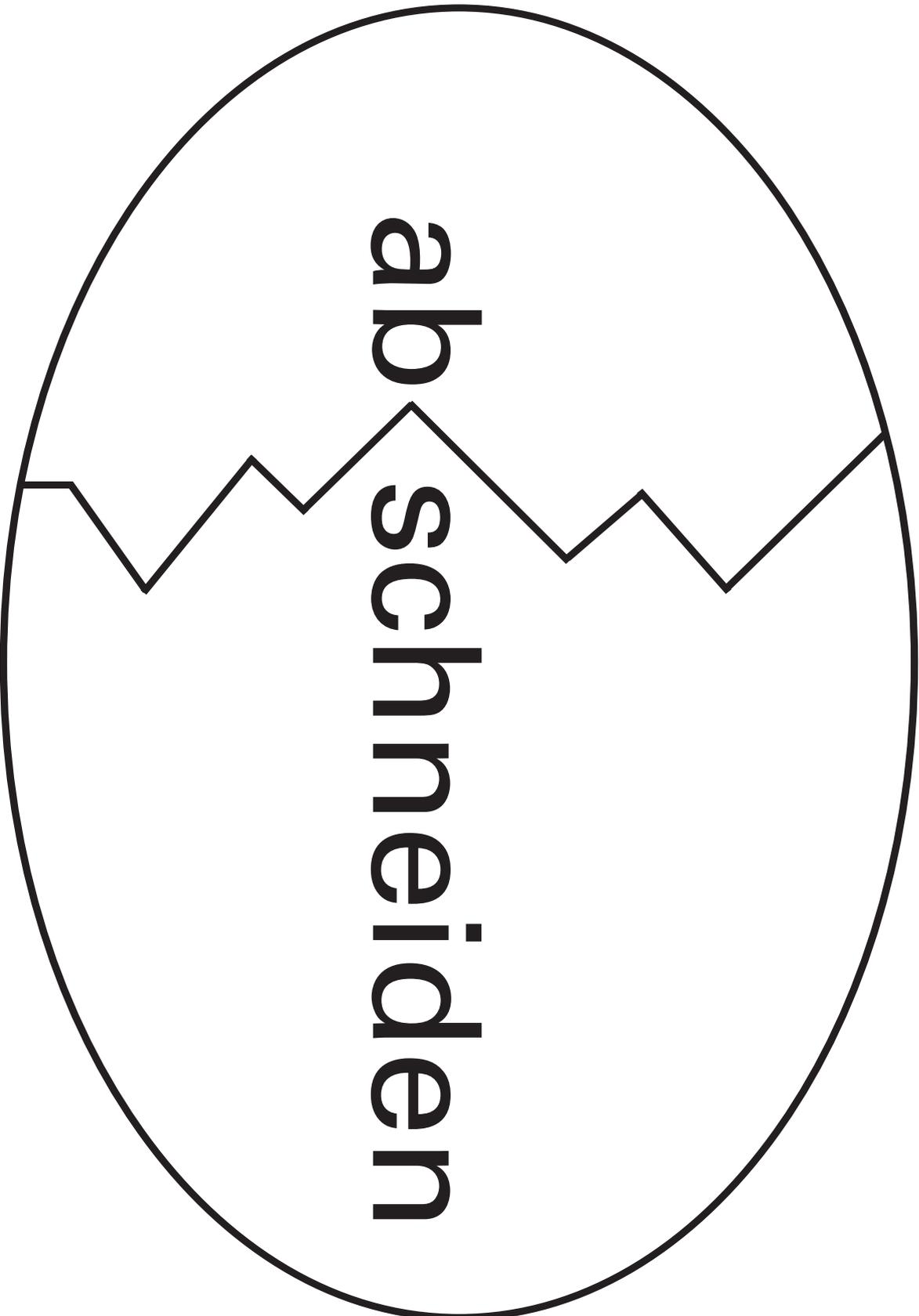
gewusst

wollen (*will*)

wollte

gewollt

# Verb mit Präfix



**abschneiden**

# Verb mit Präfix

an  
auf  
zu  
aus

malen  
hören  
rufen  
halten



## Satzklammer mit Präfixverben

Ich

male

das Bild bunt

an.

Der Fahrer

hört

dem Kind nicht

zu.

Das Mädchen

ruft

die Freundin

an.

Der Vater

hält

sich die Ohren

zu.

# Satzklammer in unterschiedlichen Satzstrukturen

Thomas **kauft**

heute

**ein.**

Thomas **kann**

mit dem Fahrrad

**einkaufen.**

Thomas **hat**

im Supermarkt

**eingekauft.**

**Kauft**

Thomas auch in der Bäckerei

**ein?**

**Kauf**

doch auch Tomaten

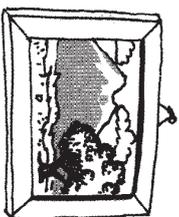
**ein!**

# Kurzform von Präpositionen und Artikeln

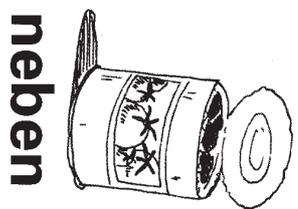
Artikel	der		die		das	
Präpositionen	Akk. / den	Dativ / dem	Dativ / der	Akk. / das	Dativ / dem	
an		am		ans	am	
bei		beim			beim	
in		im		ins		
von		vom			vom	
zu		zum	zur		zum	
auf				aufs		
durch				durchs		
für				fürs		
hinter	hintern	hinterm		hinters	hinterm	
über	übern	überm		übers	überm	
um				ums		
unter	untern	unterm		unters	unterm	
vor		vorm		vors	vorm	



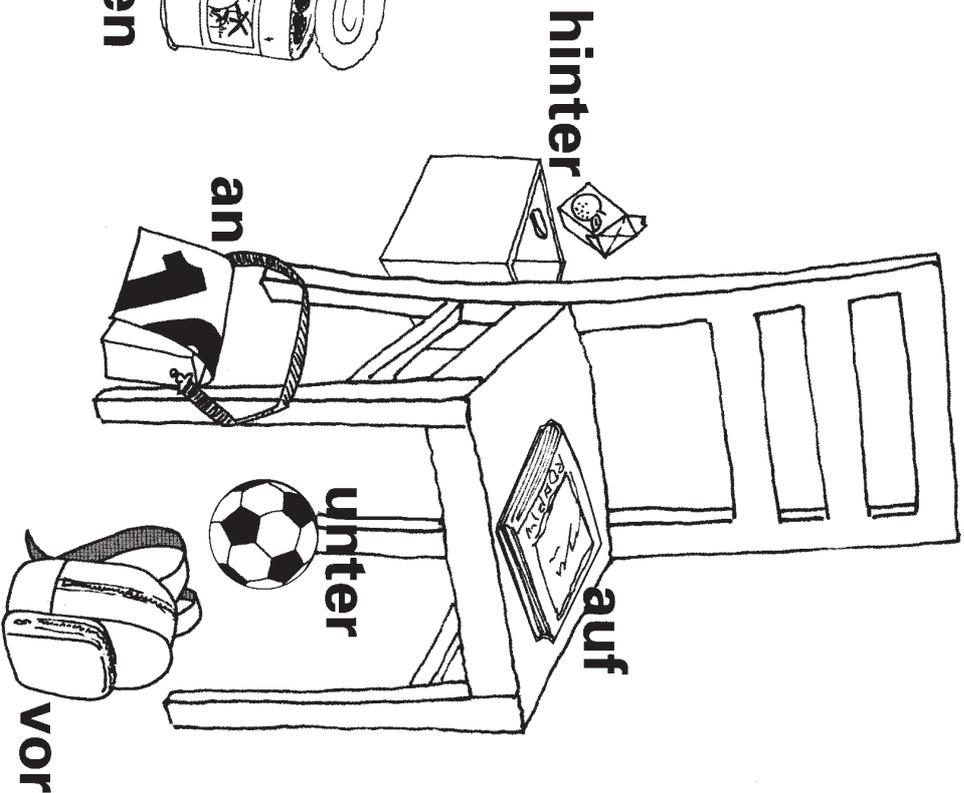
# Präpositionen des Ortes



über



neben



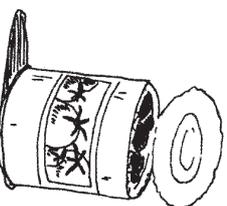
hinter

an

auf

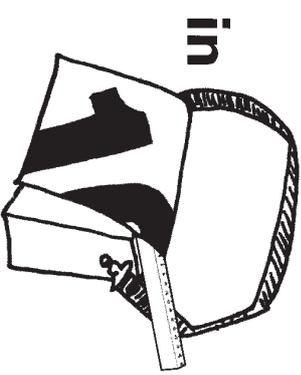
unter

vor

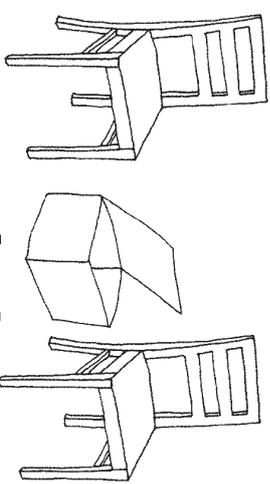


neben

bei



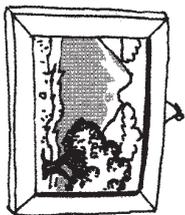
in



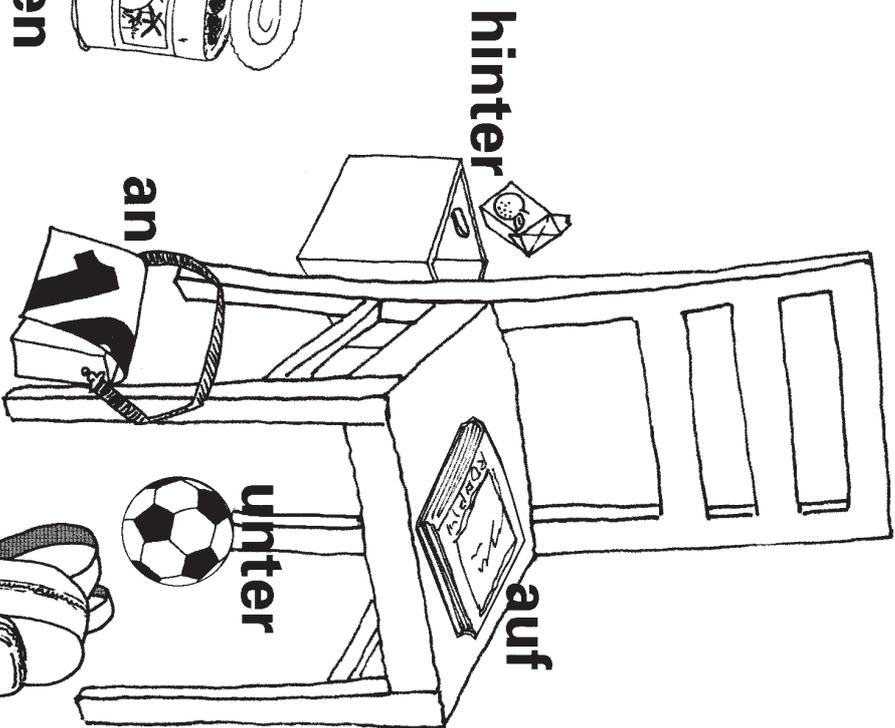
zwischen



# Präpositionen des Ortes



über

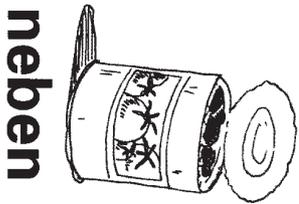


hinter

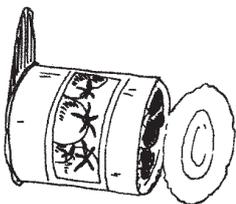
an

unter

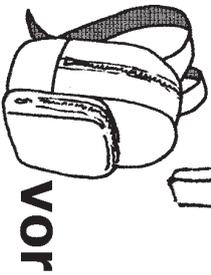
auf



neben

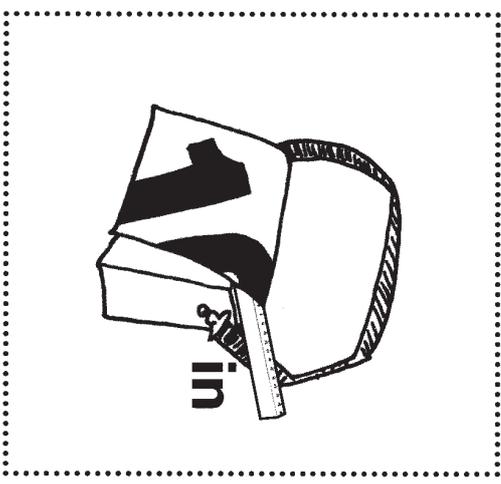


neben

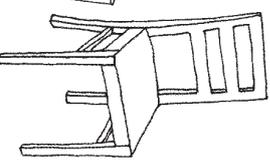
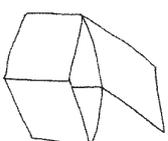
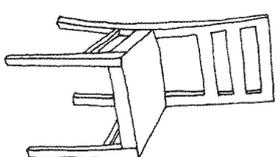


vor

bei



in

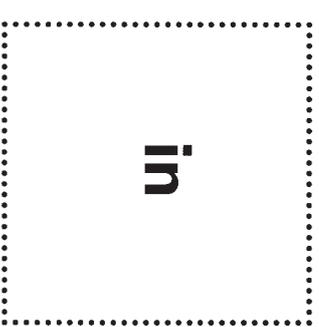
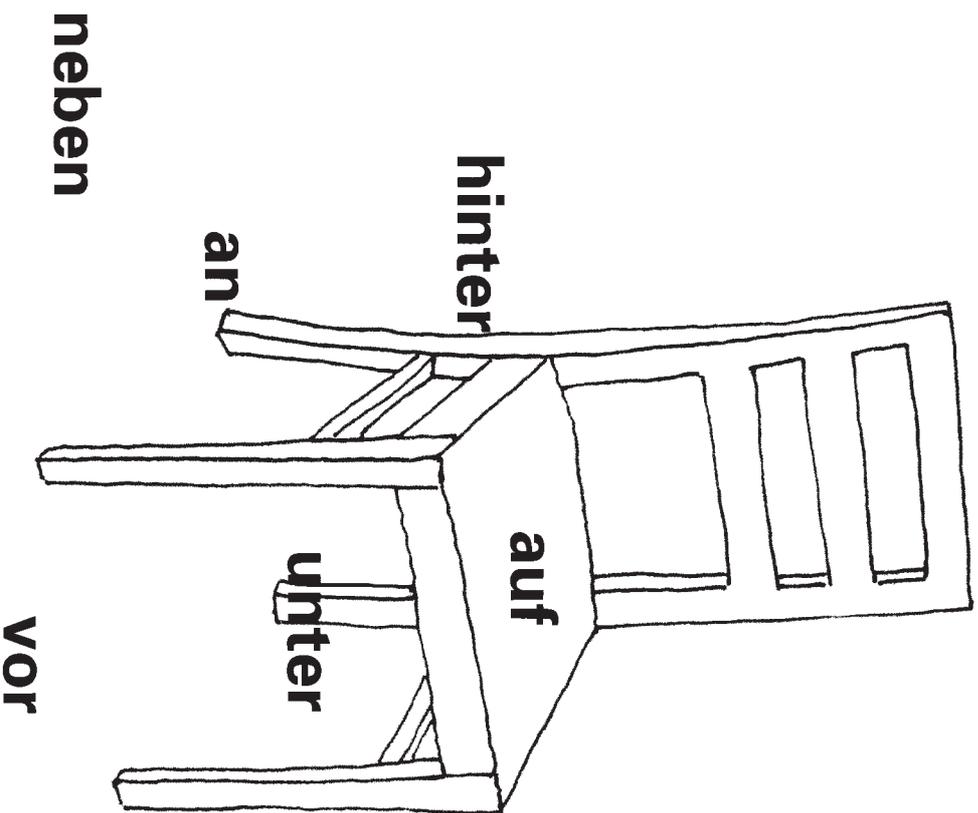


zwischen

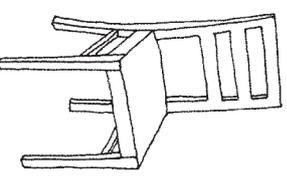
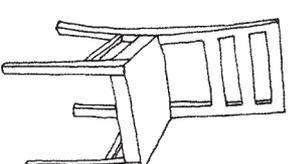


# Präpositionen des Ortes

**über**



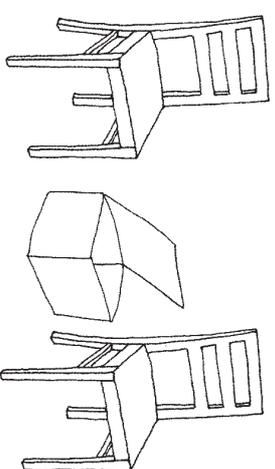
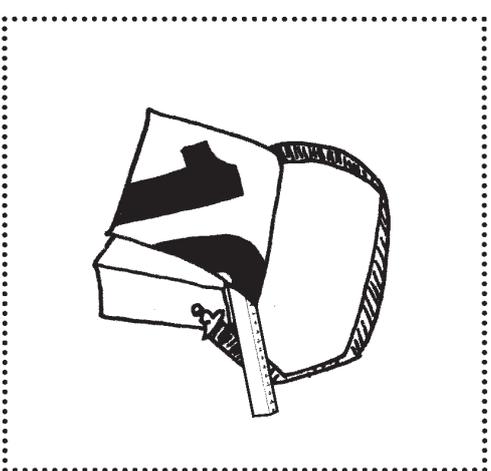
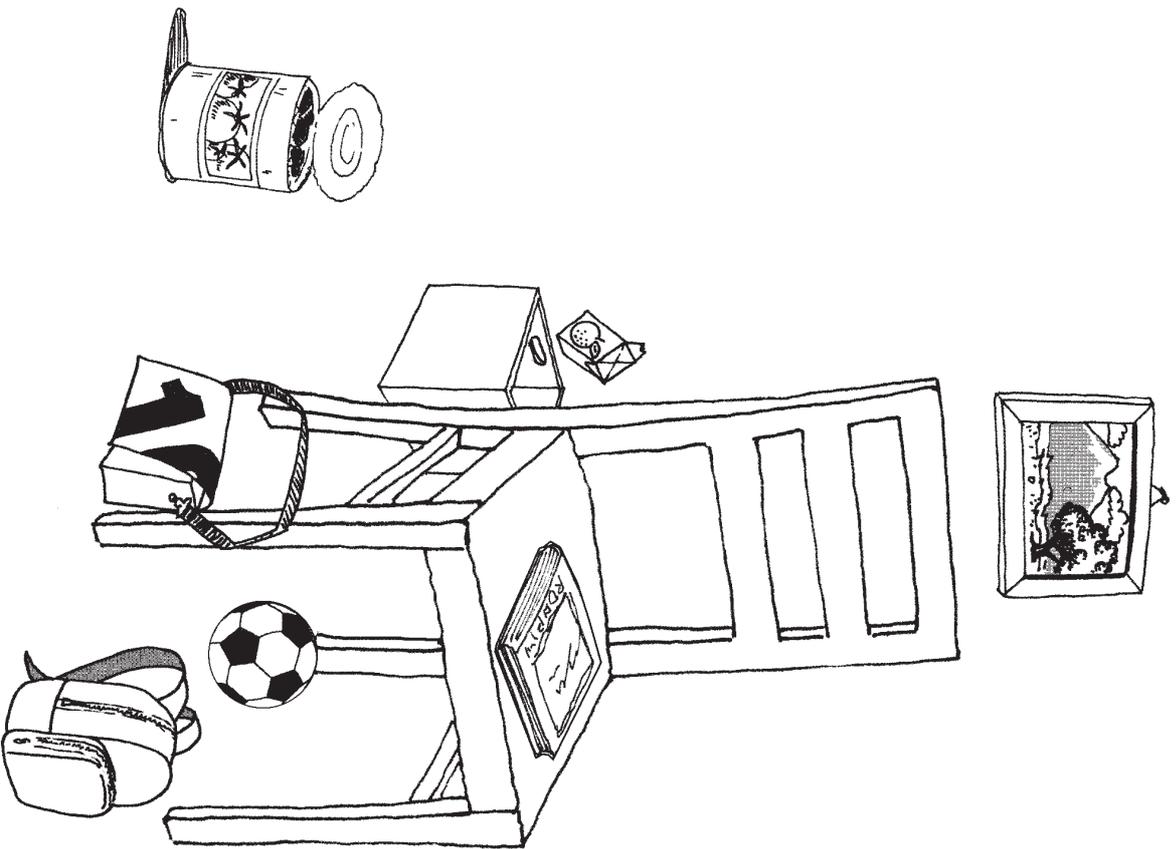
**neben**  
**bei**



**zwischen**

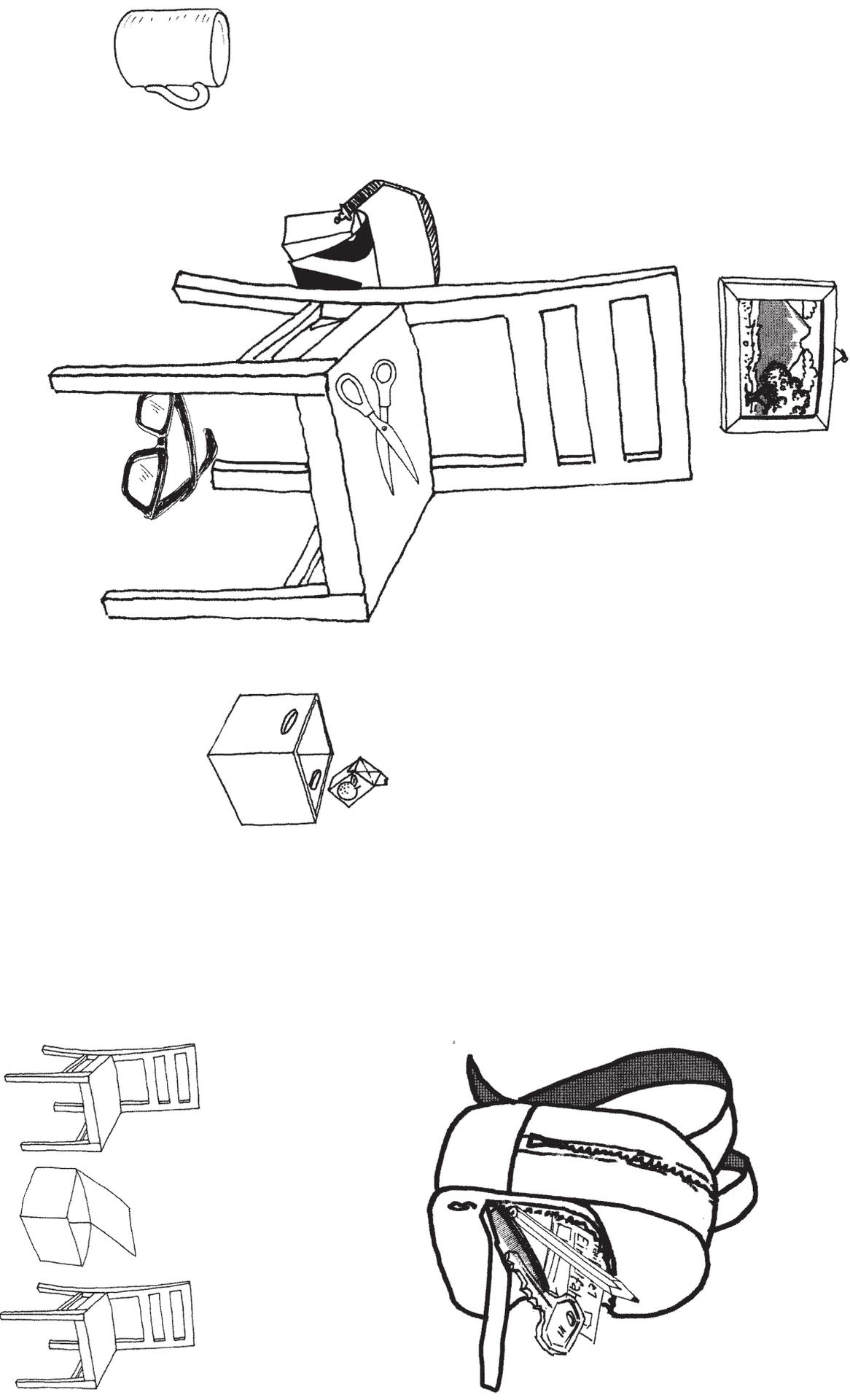


# Präpositionen des Ortes





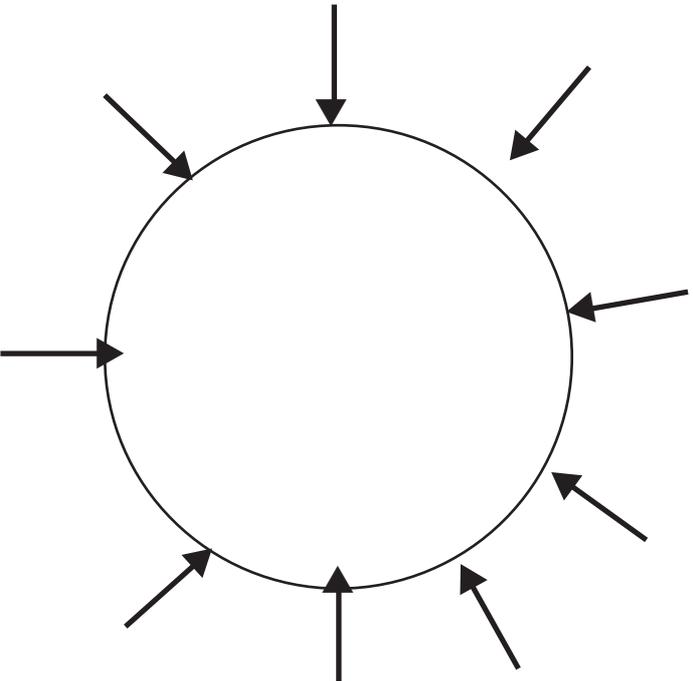
# Präpositionen des Ortes



# Präpositionen verändern: **der**, **das**, **die**?



Richtung auf eine Position, eine Lage, eine Stellung

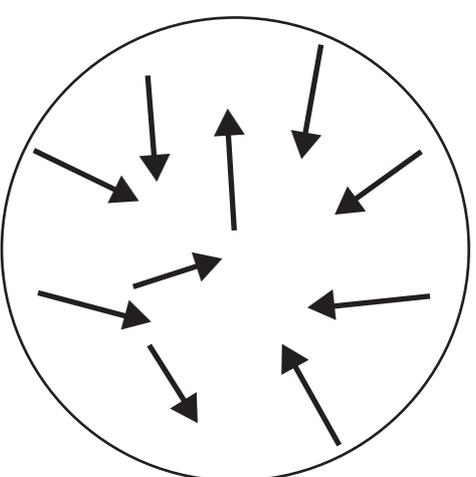


**den** / **das** / **die**

Ich gehe **in die** Stadt. (noch nicht da)



festе Position, festе Lage, festе Stellung



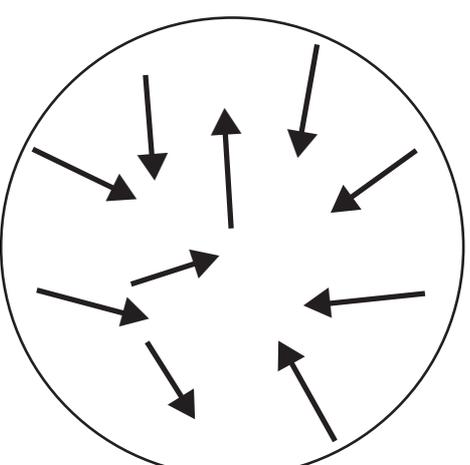
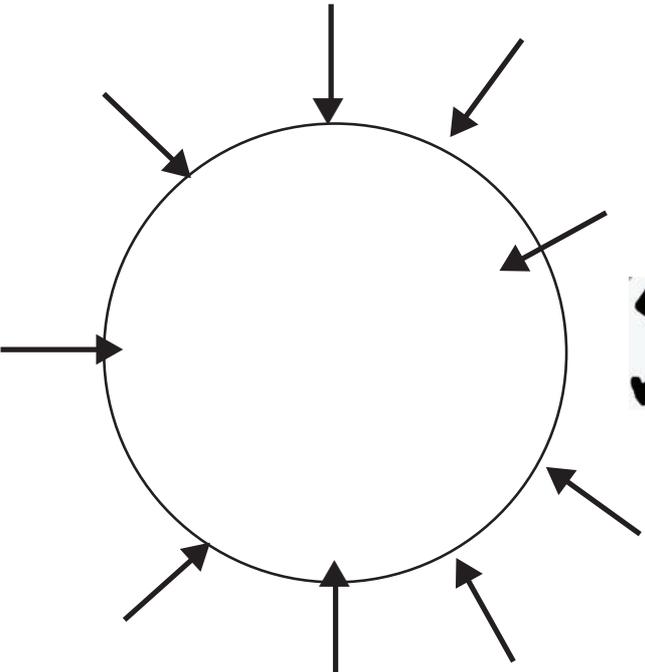
**dem** / **dem** / **der**

Ich kaufe **in der** Stadt ein. (schon da)

# Was wird aus den Artikeln **der, das, die**

den / das / die

dem / dem / der



Ich gehe **in die** Stadt. (noch nicht da)

Ich gehe **in der** Stadt einkaufen. (schon da)

Wir laufen **auf den** Sportplatz.

Wir spielen **auf dem** Sportplatz.

Der Vogel fliegt **unter das** Dach.

Der Vogel sitzt **unter dem** Dach



# Präpositionen im Akkusativ und Dativ

im Dativ / im 3. Fall

im Akkusativ + im Dativ /  
im 4. und 3. Fall

im Akkusativ / im 4. Fall

dem / dem / der

den / das / die  
dem / dem / der

den / das / die



Wechselpräpositionen

aus, bei, mit,  
nach, von, zu,  
seit

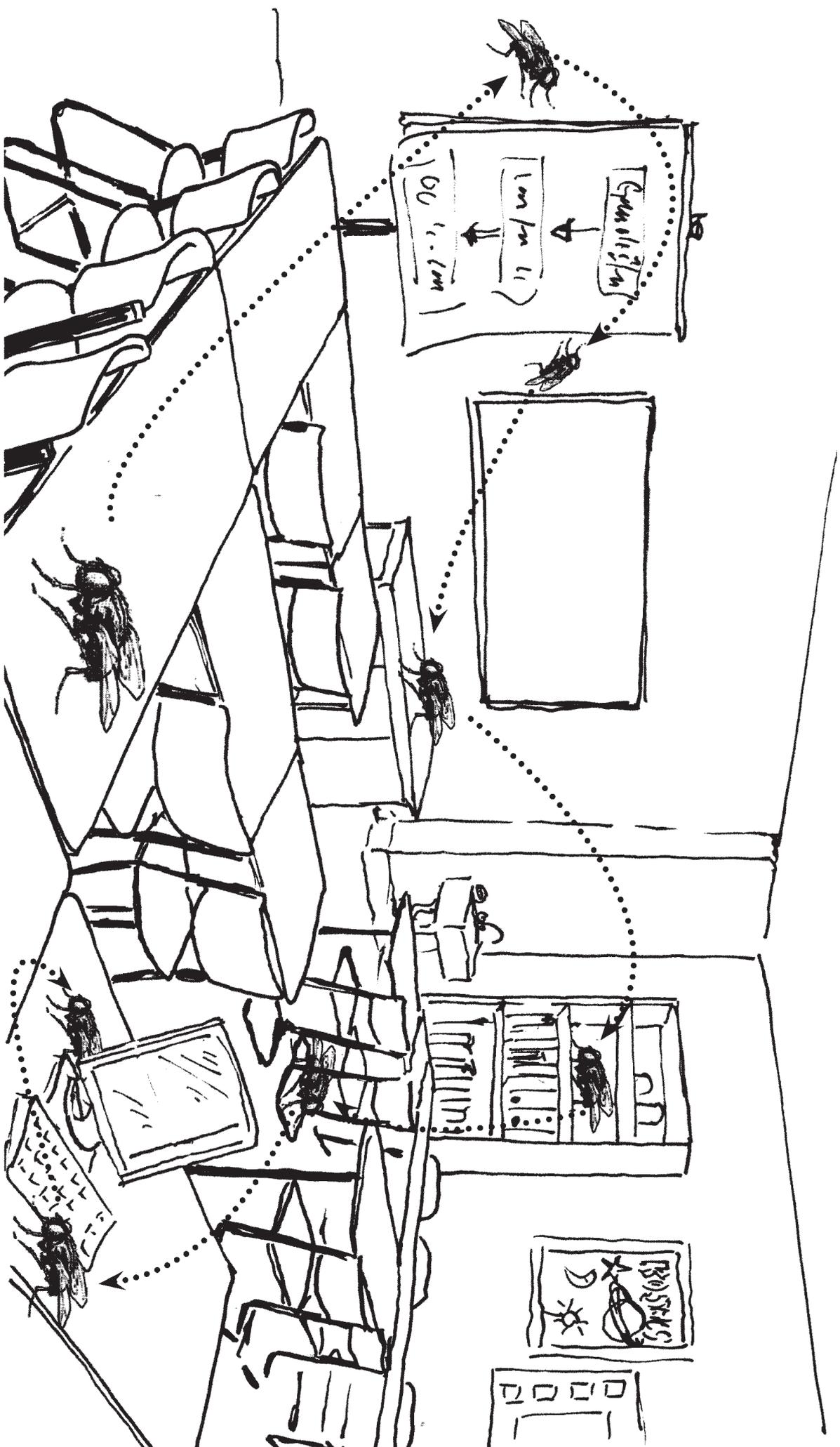
unter, auf, in, vor,  
hinter, neben, an,  
zwischen, über

durch, für,  
ohne, um

# Wechselpräpositionen



# Wechselpräparationen



## Verben mit festen Präpositionen

achten auf	+ Akk.	
anfangen mit		+ Dat.
antworten auf	+ Akk.	
arbeiten an		+ Dat.
sich ärgern über	+ Akk.	
aufhören mit		+ Dat.
aufregen über	+ Akk.	
beginnen mit		+ Dat.
berichten über	+ Akk.	
sich beschäftigen mit		+ Dat.
bestehen aus		+ Dat.
bitten um	+ Akk.	
denken an	+ Akk.	
diskutieren über	+ Akk.	
einladen zu		+ Dat.
sich entschuldigen bei		+ Dat.
sich entschuldigen für	+ Akk.	
sich erinnern an	+ Akk.	
erzählen über	+ Akk.	
erzählen von		+ Dat.
fragen nach		+ Dat.
sich freuen über	+ Akk.	
sich freuen auf	+ Akk.	
sich fürchten vor		+ Dat.
gehören zu		+ Dat.
glauben an	+ Akk.	
gratulieren zu		+ Dat.
hoffen auf	+ Akk.	
sich interessieren für	+ Akk.	
sich konzentrieren auf	+ Akk.	
sich kümmern um	+ Akk.	
lachen über	+ Akk.	
reden über	+ Akk.	
reden von		+ Dat.
schreiben an	+ Akk.	
schreiben über	+ Akk.	
schreiben mit		+ Dat.
spielen mit		+ Dat.
sprechen über	+ Akk.	
sprechen von		+ Dat.
suchen nach		+ Dat.
teilnehmen an		+ Dat.
träumen von		+ Dat.
trinken auf	+ Akk.	
sich unterhalten über	+ Akk.	
übersetzen in	+ Akk.	
übersetzen aus		+ Dat.
sich verabschieden von		+ Dat.
warten auf	+ Akk.	
wohnen bei		+ Dat.

AUS DER TASCHHE

AUF DEM SCHULHOF

VOR DEM SUPERMARKT

AUF DER STRASSE

IN DER KÜCHE

1 TRINKT SCHIESST BEISST

FÄNGT

ERZÄHLT

ISST



HAMBURG

FINDET

HOLT

TRANK

SCHOSS

BISS

FING

ERZÄHLTE

ASS

FAND

HOLTE

DIE LEHRERIN

DAS KIND DER HUND

DER FUSSBALLSPIELER

DER SCHÜLER

DIE KATZE DIE MUTTER

DAS MÄDCHEN

T

EINEM ELFMETER

EINEM RADFAHRER

EINEM APFEL EINEM WITZ

EINEM VOGGEL EINEM TEE

EINEM ZEHNEUROSCHEIN

EINEM BLEISTIFT

**IN DER LETZTEN MINUTE**

**AM ABEND**

**IN DER ERSTEN STUNDE**

**AM MORGEN**

WIE? WIE?

WANNA? WANNA?

WO? WO?

**UNHALTBAR**

**HEIMLICH**

**GERN**

**ZUFÄLLIG**

**OFT**

**WÜTEND**

**SCHNELL**

**MANCHMAL**

# Übersicht: Modalverben + haben und sein im Präteritum

	<b>können</b>	<b>dürfen</b>	<b>müssen</b>	<b>wollen</b>	<b>sollen</b>	<b>haben</b>	<b>sein</b>
ich	konnte	durfte	musste	wollte	sollte	hatte	war
du	konntest	durftest	musstest	wolltest	solltest	hattest	warst
er/es/sie	konnte	durfte	musste	wollte	sollte	hatte	war
wir	konnten	durften	mussten	wollten	sollten	hatten	waren
ihr	konntet	durftet	musstet	wolltet	solltet	hattet	wart
sie/Sie	konnten	durften	mussten	wollten	sollten	hatten	waren

# Personalformen im Präteritum

## regelmäßige Verben

### malen

ich	malte
du	maltest
er/es/sie	malte
wir	malten
ihr	maltet
sie	malten

## unregelmäßige Verben

### gehen laufen singen tragen

ich	ging	lief	sang	trug
du	gingst	liefst	sangst	trugst
er/es/sie	ging	lief	sang	trug
wir	gingen	liefen	sangen	trugen
ihr	gingt	lieft	sangt	trugt
sie	gingen	liefen	sangen	trugen

# Inversion

Was macht Maria alles in der Woche?

<b>Sie</b>	geht	am Samstag ins Kino.
<b>Sie</b>	liest	am Sonntag ein Buch.
Am Montag	geht	<b>sie</b> in die Schule.
Dienstags	singt	<b>sie</b> im Chor.

Was machen ihre Brüder?

<b>Sie</b>	spielen	samstags Fußball.
<b>Alexander</b>	schläft	sonntags lange.
Am Montag	geht	<b>Alexander</b> zur Arbeit.
Dienstags	singt	<b>er</b> im Chor.
Zum Tennis	geht	<b>Mehmet</b> am Mittwoch.

## Das Adjektiv und Substantiv ohne Artikel

### Singular

Nominativ	--- blau-er	Becher	--- rot-es	Heft	--- grün-e	Hose
Akkusativ	--- blau-en	Becher	--- rot-es	Heft	--- grün-e	Hose
Dativ	--- blau-em	Becher	--- rot-em	Heft	--- grün-er	Hose
Genitiv	--- blau-en	Bechers	--- rot-en	Heft(e)s	--- grün-er	Hose

### Plural

Nominativ	--- blau-e	Becher	--- rot-e	Hefte	--- grün-e	Hosen
Akkusativ	--- blau-e	Becher	--- rot-e	Hefte	--- grün-e	Hosen
Dativ	--- blau-en	Bechern	--- rot-en	Heften	--- grün-en	Hosen
Genitiv	--- blau-er	Becher	--- rot-er	Hefte	--- grün-er	Hosen

Bei fehlendem Artikel (Nullartikel) muss das Adjektiv die Kasusmarkierung des bestimmten Artikels übernehmen. Deshalb gibt es keine besonderen Adjektivendungen.

**Beispiel:** dem blauen Becher = --- blauem Becher



# Das Adjektiv mit Possessivpronomen und Substantiv

	dein		dein		deine				
<b>Singular</b>									
Nominativ	dein	blau-er	Kamm	dein	rot-es	Heft	deine	grün-e	Hose
Akkusativ	deinen	blau-en	Kamm	dein	rot-es	Heft	deine	grün-e	Hose
Dativ	deinem	blau-en	Kamm	deinem	rot-en	Heft	deiner	grün-en	Hose
Genitiv	deines	blau-en	Kamms	deines	rot-en	Heftes	deiner	grün-en	Hose
<b>Plural</b>									
Nominativ	deine	blau-en	Kämme	deine	rot-en	Hefte	deine	grün-en	Hosen
Akkusativ	deine	blau-en	Kämme	deine	rot-en	Hefte	deine	grün-en	Hosen
Dativ	deinen	blau-en	Kämmen	deinen	rot-en	Heften	deinen	grün-en	Hosen
Genitiv	deiner	blau-en	Kämme	deiner	rot-en	Hefte	deiner	grün-en	Hosen

## dein dein deine

Singular

### Adjektiv-

### Endungen

Nom.	-er	-es	-e
Akk.	-en	-es	-e
Dat.	-en	-en	-en
Gen.	-en	-en	-en
Plural			
Nom.	-en	-en	-en
Akk.	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	-en
Gen.	-en	-en	-en

### Achtung:

Bis auf die grau unterlegten Endungen handelt es sich immer um die Endung -en.



# Das Adjektiv mit bestimmtem Artikel und Substantiv

Singular	der	blau-e	Becher	das	rot-e	Heft	die	grün-e	Brille
Nominativ	der	blau-e	Becher	das	rot-e	Heft	die	grün-e	Brille
Akkusativ	den	blau-en	Becher	das	rot-e	Heft	die	grün-e	Brille
Dativ	dem	blau-en	Becher	dem	rot-en	Heft	der	grün-en	Brille
Genitiv	des	blau-en	Bechers	des	rot-en	Heftes	der	grün-en	Brille
<b>Plural</b>									
Nominativ	die	blau-en	Becher	die	rot-en	Hefte	die	grün-en	Brillen
Akkusativ	die	blau-en	Becher	die	rot-en	Hefte	die	grün-en	Brillen
Dativ	den	blau-en	Bechern	den	rot-en	Heften	den	grün-en	Brillen
Genitiv	der	blau-en	Becher	der	rot-en	Hefte	der	grün-en	Brillen

## Adjektiv-Endungen

Singular	der	das	die
Nom.	-e	-e	-e
Akk.	-en	-e	-e
Dat.	-en	-en	-en
Gen.	-en	-en	-en
<b>Plural</b>			
Nom.	-en	-en	-en
Akk.	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	-en
Gen.	-en	-en	-en

### Achtung:

Bis auf die grau unterlegten Endungen handelt es sich immer um die Endung -en.



# Das Adjektiv mit unbestimmtem Artikel und Substantiv

	ein		ein		eine				
<b>Singular</b>									
Nominativ	ein	blau-er	Mantel	ein	rot-es	Heft	eine	grün-e	Hose
Akkusativ	einen	blau-en	Mantel	ein	rot-es	Heft	eine	grün-e	Hose
Dativ	einem	blau-en	Mantel	einem	rot-en	Heft	einer	grün-en	Hose
Genitiv	eines	blau-en	Mantels	eines	rot-en	Heftes	einer	grün-en	Hose
<b>Plural</b>									
Nominativ	---	blau-e	Mäntel	---	rot-e	Hefte	---	grün-e	Hose
Akkusativ	---	blau-e	Mäntel	---	rot-e	Hefte	---	grün-e	Hose
Dativ	---	blau-en	Mänteln	---	rot-en	Heften	---	grün-en	Hose
Genitiv	---	blau-er	Mäntel	---	rot-er	Heft	---	grün-er	Hose

## Adjektiv-Endungen

	ein			eine		
<b>Singular</b>						
Nom.	-er	-es	-e			
Akk.	-en	-es	-e			
Dat.	-en	-en	-en			
Gen.	-en	-en	-en			
<b>Plural</b>						
Nom.	-e	-e	-e			
Akk.	-e	-e	-e			
Dat.	-en	-en	-en			
Gen.	-er	-er	-er			

### Achtung:

Bis auf die grau unterlegten Endungen handelt es sich **im Singular** immer um die Endung **-en**.

Bei fehlendem Artikel im Plural (Nullartikel) muss das Adjektiv die Kasusmarkierung des bestimmten Artikels übernehmen.

**Beispiel:** den blauen Mänteln = --- blauen Mänteln  
Deshalb gibt es keine besonderen Adjektivendungen, sondern nur Kasusendungen.

## Checkliste zum Grammatischen Geländer

Die Checkliste bildet die Inhalte des Grammatischen Geländers in Kurzform ab. Sie folgt auch ihrer Zweiteiligkeit.

Die erworbenen Kenntnisse in der Zweitsprache sind nur individuell festzustellen, weil sie durch den zusätzlichen Input des ungesteuerten Spracherwerbs unterschiedlich ausgeprägt sind.

Mit der Checkliste können in einfacher Form Beobachtungen zu den sprachlichen Lernfortschritten festgehalten werden. Zunächst wird sich diese auf mündliche Äußerungen beziehen.

Abgesehen von der Festlegung auf die Lerninhalte des grammatischen Geländers gibt es keine Festlegung zum Einsatz der Checkliste.

- Es besteht für die Lehrkraft die Möglichkeit, mit dem 1. Teil der Checkliste die Grundstrukturen des grammatischen Wissens mit den Kenntnissen der Lernenden abzugleichen und gegebenenfalls weitere Übungen zu bestimmten Schwerpunkten anzubieten, wenn es erforderlich ist.
- Mit Teil 2 der Checkliste werden alle Bereiche des Grammatischen Geländers angeboten. Wenn nur einzelne grammatische Schwerpunkte schwierig im Lernprozess zu sein scheinen, kann sich die Beobachtung auf diese Phänomene reduzieren und dazu dienen, helfende Übungen zu entwickeln.
- Die Checkliste kann auch zur individuellen Leistungsfeststellung einer Lernenden/ eines Lernenden verwendet werden, um herauszufinden, was die einzelne Lernerin und der einzelne Lerner schon sprachlich leisten kann.
- Abhängig von der Lerngruppe können Beobachtungen mit der Checkliste auch auf schriftliche Lernertexte ausgedehnt werden, um Unterschiede zwischen mündlicher Sprache und schriftlicher Ausdrucksweise festzustellen und gegebenenfalls im Unterricht zu thematisieren.
- Nicht zuletzt gibt die Checkliste den Lehrkräften in komprimierter Form einen strukturierten Überblick über die zu vermittelnden grammatischen Inhalte. Sie lässt sich dadurch auch gut als Grundlage für die Planung einer differenzierten Unterrichtsarbeit verwenden, so dass jedes Phänomen im Lernprozess berücksichtigt wird.
- Damit ist der Einsatz der Checkliste sicherlich nicht erschöpft. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sie nach eigenen Vorstellungen ihrem Unterricht anzupassen oder zu erweitern.

### Teil 1:

#### **Gebrauch: Verbkomplex**

Verbwortschatz im Präsens  
Modalverben im Präsens  
Perfekt mit regelmäßigen Verben  
Perfekt mit unregelmäßigen Verben

#### **Gebrauch: Nomenkomplex**

Nomenwortschatz im Akkusativ mit bestimmtem / unbestimmtem Artikel  
Nomenwortschatz im Nominativ  
Nomenwortschatz im Plural  
Dativ in Verbindung mit Verben

**Gebrauch: Pronomenkomplex**

Personalpronomen im Nominativ / Akkusativ  
Possessivpronomen im Nominativ

**Gebrauch: Syntaxkomplex**

Aussagesatz / Fragesatz  
Verneinung im Aussage- / Fragesatz mit „nicht“ und „kein“  
Akkusativ und Dativ in einem Satz

**Teil 2:****Gebrauch: Verbkomplex**

Trennbare / nicht trennbare Verben  
Reflexive Verben  
Zeitform Präteritum  
Zeitform Futur  
Zeitform Plusquamperfekt  
Passiv

**Gebrauch: Nomenkomplex**

Genitiv  
Komposita

**Gebrauch: Pronomenkomplex**

Possessivpronomen im Akkusativ  
Possessivpronomen im Dativ  
Personalpronomen im Dativ  
Reflexivpronomen

**Gebrauch: Präpositionen und Fallsetzung**

Adverbiale Bestimmungen mit Präpositionen im Akkusativ  
Adverbiale Bestimmungen mit Präpositionen im Dativ  
Adverbiale Bestimmungen mit den Wechselpräpositionen

**Gebrauch: Adjektivkomplex**

Adjektive unflektiert  
Adjektive attributiv in allen Fällen (außer Genitiv)  
Steigerung von Adjektiven

**Gebrauch: Syntaxkomplex**

Satzverbindungen mit und / oder  
Fragesätze mit Fragewörtern  
Satzklammer mit trennbaren Verben  
Satzklammer im Perfekt und im Plusquamperfekt  
Satzverbindungen/ Satzgefüge mit Konjunktionen  
Relativsätze  
Direkte / indirekte Rede

# Systematische Darstellung der grammatischen Phänomene Teil 1

Grammatische Phänomene	Beispielsätze zu den Phänomenen	Hinweise zur Umsetzung
<p><b>Verben</b></p> <p>a) im Infinitiv (regelmäßiges Präsens)</p> <p>b) mit allen Personalformen und allen Personalpronomen im Präsens: ich, du, sie, er, es, sie, wir, ihr, sie</p> <p>c) in den Höflichkeitsformen: Singular und Plural: Sie</p> <p>d) im Aussagesatz im Präsens mit Zweitstellung des Verbs</p> <p>e) im Fragesatz mit Erststellung des Verbs</p> <p>f) Verneinung im Aussagesatz</p> <p>g) mit Ablaut im Präsens</p> <p>h) mit Umlaut im Präsens</p> <p>i) im Imperativ im Singular und Plural</p> <p><b>Modalverben</b></p> <p>a) in bekannten Personalformen mit Vollverb im Infinitiv</p> <p>b) im Aussage- und Fragesatz mit Verneinung</p> <p>sein (Vollverb) im Präsens</p> <p>a) in allen bekannten Personalformen mit Adjektiv</p> <p>b) in Frage und Verneinung im Satz</p>	<p>zählen, singen</p> <p>Ich schreibe – du lachst – er geht – sie sucht – wir stehen – ihr zählt – sie singen</p> <p>Frau Müller, Sie schreiben. Frau Müller und Frau Özdemir, hören Sie?</p> <p>Er schreibt.</p> <p>Schreibst du?</p> <p>Ich schreibe nicht.</p> <p>lesen – du liest, er, sie, es liest</p> <p>fahren – du fährst, er, sie, es fährt</p> <p>Komm! Kommt!</p> <p>Kannst du schreiben? – Ja, (das) kann ich.</p> <p>Darf ich essen? – Nein, (das) darfst du nicht.</p> <p>Ich bin hungrig. Du bist durstig. Sie sind nett. Er ist schnell. Sie ist müde. Wir sind laut.</p> <p>Bist du hungrig? – Nein, ich bin nicht hungrig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz der Verbenbilder, siehe auch „Zur Struktur von Verben“ und „Arbeit von Verben mit Sprechsituationen“</li> <li>Konjugationsschieber zur Übung der Verbenkonjugation im Präsens</li> <li>Siehe „Zur Struktur von einfacher Satzbildung“ und „Arbeit an der Satzbildung“</li> <li>Übersicht: Modalverben im Präsens</li> <li>Übersicht: Konjugation von sein im Präsens</li> </ul>
<p><b>Nomen I</b></p> <p>a) Einführung der maskulinen Form im Akkusativ mit Imperativ</p> <p>b) Einführung der femininen und neutralen Form mit Imperativ</p> <p>c) Aussagesatz und Fragesatz mit haben (Vollverb) und Akkusativ</p> <p>d) Verneinungsformen im Satz</p> <p>e) Einführung des dreigliedrigen unbestimmten Artikels mit Akkusativobjekt im Singular</p> <p>f) Einführung der Possessivpronomen im Akkusativ Singular: meinen – mein – meine deinen / Ihren – dein / Ihr – deine / Ihre seinen / ihren – sein / ihr, seine / ihre unseren – unser – unsere euren / Ihren – euer / Ihr – Eure / Ihre ihren – ihr – ihre</p>	<p>Gib mir den Bleistift!</p> <p>Gib mir die Tasche! Such das Buch!</p> <p>Ich habe den Bleistift. Hast du das Buch?</p> <p>Hast du nicht das Buch? – Ich habe das Buch nicht. Das Buch habe ich nicht, ich habe das Heft.</p> <p>Ich habe einen Bleistift, ich finde den Bleistift nicht. Ich habe ein Heft, ich finde das Heft nicht. Ich habe eine Kette, ich suche die Kette.</p> <p>Gib mir meinen Bleistift! – Ich habe deinen Bleistift nicht. Nimm dein Heft. – Er sucht seine Tasche.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz der farbigen Nomenkarten, siehe auch „Zur Struktur von Nomen und Artikeln“ und „Arbeit mit Nomen und Artikeln“</li> <li>Übersicht: Konjugation von haben im Präsens</li> <li>Möglicher Einsatz der Nomenkarten ohne farbliche Markierung</li> </ul>
<p>Einführung der Zeitform Perfekt:</p> <p>a) Verben mit regelmäßigem Partizip II und Hilfsverb haben</p> <p>b) Verben mit regelmäßigem Partizip II, Hilfsverb haben und Erweiterung mit Akkusativobjekt</p> <p>c) Verben mit unregelmäßigem Partizip II, dem Hilfsverb haben und einer Erweiterung mit Akkusativobjekt</p>	<p>Ich habe gelacht. Du hast gezählt. Sie hat geweint. Wir haben gemalt.</p> <p>Ich habe den Bleistift gesucht. Du hast das Bild gezeigt. Er hat die Tasche gesucht.</p> <p>Ich habe gesungen. Du hast geschrieben. Ich habe ein Brötchen gegessen. Du hast den Rucksack gehalten. Wir haben eine Kiste getragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Visualisierung: Satzklammer im Perfekt</li> <li>Einsatz der Verbenkartei „Unregelmäßige Verben“</li> </ul>

- d) Verben mit Partizip II und Hilfsverb sein
- e) Perfektformen von haben und sein als Vollverben
- f) Gebrauch aller Personalformen (neu: 2. und 3. Person Plural) im Präsens und im Perfekt mit Akkusativobjekt
- g) Gebrauch der Personalpronomen im Akkusativ  
 ich – mich  
 du – dich / Sie – Sie (Höflichkeitsform)  
 er, es, sie – ihn, es, sie  
 wir – uns  
 ihr – euch / Ihr – euch (Höflichkeitsform)  
 sie – sie / Sie – Sie

Er ist gekommen. Wir sind gesprungen.

Die Schülerin hat Glück gehabt. Ich bin durstig gewesen. Ich bin zu Hause gewesen.

Ihr faltet das Blatt. Sie haben den Schlüssel genommen.

Ich habe dich gesucht.  
 Ich habe den Bleistift gesucht. / Ich habe ihn gesucht.  
 Du hast das Bild gezeigt. / Du hast es gezeigt. Wir haben die Tasche gesucht. / Wir haben sie gesucht.  
 Wir haben euch gehört.

### Nomen II:

- a) Einführung Nominativ mit dem Vollverb sein und Farbadjektiven (unflektiert)
- b) sein und Nomen und unbestimmter Artikel
- c) Satzfolge aus a) und b)
- d) Nomen im Nominativ mit Possessivpronomen Singular  
 mein, mein, meine  
 dein, dein, deine / Ihr, Ihr, Ihre  
 Sein, sein, seine  
 unser, unser, unsere  
 euer, euer, eure / Ihr, Ihr, Ihre  
 ihr, ihr, ihre
- e) Verneinung des Nomens mit kein, kein, keine
- f) Mehrzahlformen der Nomen im Nominativ mit bestimmten Artikel
- g) Mehrzahlformen der Nomen im Nominativ ohne Artikel
- h) Mehrzahlform der Nomen mit Possessivpronomen:  
 meine  
 deine / Ihre  
 seine, seine, ihre  
 unsere  
 eure  
 ihre / Ihre

Der Ball ist weiß. Das Telefon ist schwarz. Die Tasche ist grün.

Das ist ein Ball. Das ist ein Kind. Das ist eine Mütze.

Das ist ein Ball, der Ball ist weiß. – Das ist eine Tasche, die Tasche ist bunt.

Das ist mein Rucksack. / Das ist mein Buch. / Das ist meine Kiste.  
 Das ist unser Ball. / Das ist unser Telefon. / Das ist unsere Schere.  
 Das ist euer Rucksack. / Das ist euer Buch. / Das ist eure Kiste.

Das ist keine Tasche, das ist ein Rucksack. Das ist kein Rucksack, das ist eine Tasche. Das ist kein Blatt, das ist ein Buch.

Das sind die Bücher.

Das sind Bücher.

Da stehen unsere Becher. Da liegen meine Bücher. Da sind unsere Taschen.

- Erneuter Einsatz der farbigen bzw. schwarz-weißen Nomenkarten

### Nomen III

- a) Einführung Dativ Singular und bestimmter Artikel mit dem Verb gehören
- b) Dativ Singular mit den Verben helfen, danken, folgen, begegnen, zustimmen, gefallen, antworten
- c) Dativ Plural mit den o.g. Verben
- d) Dativ Singular und unbestimmter Artikel mit den o.g. Verben
- e) Dativ Plural mit den o.g. Verben mit Null-Artikel
- f) Gebrauch von Dativ und Akkusativ als Objekte im Satz

Das Fahrrad gehört dem Freund. Die CD gehört dem Kind. Das Buch gehört der Lehrerin.

Die Fahrräder gehören den Freunden. Die CD gehört den Kindern. Die Bücher gehören den Lehrerinnen.

Ich begegne einem Polizisten. Sie folgen einem Schild. Er hilft einer alten Dame.

Ich begegne Polizisten. Ich folge Hinweisen. Ich danke Leuten.

Der Besitzer zeigt dem Bekannten das Haus. Ich schreibe der Tante einen Brief. Er beschreibt einer Frau den Weg. Der Verkäufer schenkt den Frauen Blumen.

# Systematische Darstellung der grammatischen Phänomene Teil 2a

Grammatische Phänomene	Beispielsätze zu den Phänomenen	Hinweise zur Umsetzung
<p><b>Verben II</b></p> <p>a) Trennbare Verben mit Präfixen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präpositionen als Präfixe           <ul style="list-style-type: none"> <li>ab-</li> <li>an-</li> <li>auf-</li> <li>aus-</li> <li>bei-</li> <li>mit-</li> <li>nach-</li> <li>vor-</li> <li>zu-</li> </ul> </li> <li>• weitere häufig vorkommende Erstteile als Präfixe           <ul style="list-style-type: none"> <li>ein</li> <li>fest</li> <li>her, herunter, heraus, herein, herum</li> <li>hin, hinaus, hinein, hinunter</li> <li>los</li> <li>vorbei</li> <li>weg</li> <li>weiter</li> <li>zurück</li> <li>zusammen</li> </ul> </li> </ul> <p>b) nichttrennbare Verben mit Präfixen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>be-</li> <li>emp-</li> <li>ent-</li> <li>er-</li> <li>ge-</li> <li>miss-</li> <li>ver-</li> <li>zer-</li> </ul> <p>c) Gebrauch der trennbaren und untrennbaren Verben im Perfekt (keine Präfixabtrennung)</p> <p>d) Erweiterung: Gebrauch von Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen (je nach Betonung der Vorsilbe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch-</li> <li>über-</li> <li>um-</li> <li>unter-</li> <li>wider-</li> <li>wieder-</li> </ul>	<p>anspitzen – Ich spitze meinen Bleistift an.</p> <p>aussuchen – Der Schüler sucht ein Buch aus.</p> <p>zumachen – Die Schüler machen ihre Tasche zu.</p> <p>herunter – Sie springt herunter.</p> <p>loslaufen – Wir laufen los.</p> <p>weitergehen – Ihr geht weiter.</p> <p>zurückkommen – Sie kommen zurück.</p> <p>bezahlen – Sie bezahlt.</p> <p>erzählen – Sie erzählt eine Geschichte.</p> <p>verlassen – Sie verlassen das Haus.</p> <p>zerreißen – Die Katze zerreißt das Blatt.</p> <p>Die Kinder haben ihren Bleistift angespitzt. Der Hausmeister hat das Blatt aufgehoben.</p> <p>Sie hat bezahlt. Sie hat eine Geschichte erzählt.</p> <p>durchlaufen – Der Kaffee läuft durch. Der Sportler durchläuft das Ziel.</p> <p>wiederbringen – Wir bringen das Buch wieder. Sie wiederholen den Text.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe „Zur besonderen Struktur der Verben mit Präfixen“ und zur „Arbeit mit trennbaren Verben“</li> <li>• Visualisierung: Verb mit Präfix (2 Darstellungen)</li> <li>• Visualisierung: Satzklammer mit Präfixverben</li> <li>• Visualisierung: Satzklammer in unterschiedlichen Satzstrukturen</li> </ul>
<p><b>Präpositionen</b></p> <p>Adverbiale Bestimmungen mit Präposition im Akkusativ (durch, für, gegen, ohne, um)</p> <p>a) auch mit dem Gebrauch von Modalverben</p> <p>b) auch mit Gebrauch des Perfekts</p>	<p>Sie gehen durch die Tür. Ihr singt ein Lied für das Geburtstagskind. Ich gehe um den See.</p> <p>Ich kann ohne ein Auto nicht kommen.</p> <p>Du bist gegen den Baum gefahren. Wir sind durch die Tür gegangen. Wir haben kein Lied für das Geburtstagskind gesungen. Der Schüler ist ohne einen Bleistift und ohne ein Heft gekommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Visualisierung: Satzklammer in unterschiedlichen Satzstrukturen</li> </ul>

Adverbiale Bestimmungen mit Präposition im Dativ

a) aus, bei, mit, nach, seit, von, zu

b) Erweiterung: außer, gegenüber

Adverbiale Bestimmungen mit Wechselpräpositionen (Akkusativ / Dativ):

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Der Junge kommt aus dem Bahnhof. Die Frau kauft das Brot (bei dem) beim Bäcker. Ich fahre mit der U-Bahn. Ich darf nach der Schule spielen. Er ist seit einer Woche krank. Ich komme (von dem) vom Sport. Die Gruppe geht (zu der) zur Haltestelle.

Niemand außer meinem Vater raucht. Die Schule liegt gegenüber dem Schwimmbad.

Wir stehen (an dem) am Ufer. / Wir schwimmen (an das) ans Ufer. Er geht auf den Bahnsteig. / Er steht auf dem Bahnsteig. Das Auto fährt auf die Autobahn. / Das Auto ist auf der Autobahn. Sie geht ins Wasser. / Sie geht (in das) ins Wasser.

- Übersicht: Kurzform von Präposition und Artikel

- Visualisierung: Bedeutung der Präpositionen des Orts (5 Darstellungen)

- Visualisierung: Unterschiedliche Fallsetzung bei Gebrauch der Wechselpräpositionen (2 Darst.)

- Übersicht: VPräpositionen im Akkusativ und Dativ

- Visualisierung: Gebrauch der Wechselpräpositionen in Bildern

- Verbenliste mit festen Präpositionen

#### Nomen IV

a) Dativobjekt mit Possessivpronomen

- Im Singular

meinem, meinem, meiner  
deinem, deinem, deiner / Ihrem, Ihrer  
seinem, seinem, seiner  
seinem, seinem, seiner  
ihrem, ihrem, ihrer  
unserem, unserem, unserer  
eurem, eurem, eurer / Ihrem, Ihrer  
Ihrem, Ihrer  
Ihrem, ihrem, ihrer

- Im Plural

meinen, meinen, meinen  
deinen, deinen, deinen  
seinen, seinen, seinen  
seinen, seinen, seinen  
ihren, ihren, ihren  
unseren, unseren, unseren  
euren, euren, euren / Ihren, Ihren, Ihren  
unseren, unsren, unseren

b) Verben mit Dativobjekt (Personalpronomen oder Nomen):

ich – mir  
du – dir / Sie – Ihnen  
er, es, sie – ihm, ihm, ihr  
wir – uns  
ihr – euch / Ihr – euch (Höflichkeitsform)  
sie – ihnen

c) gleichgeordnete Satzverbindungen mit und / oder und mit Dativobjekt

Du schreibst deinem Großvater.

Er schreibt seinem Vater.

Wir schreiben unserer Kusine.

Ich helfe meinen Großvätern.

Ihr helft euren Freundinnen.  
Sie danken Ihren Zuhörern.

Das Kleid gefällt mir.  
Ich höre dir zu.  
Sie tut ihm leid.  
Wir danken der Reiseleiterin.  
Wir danken ihr.

Die Verkäuferin hilft dem Kunden, und er dankt ihr.  
Das Auto gehört ihm, und es gefällt ihm sehr. Wir danken den Gästen, und das gefällt ihnen. Der Ball gehört ihm oder ihr. Soll ich dir nur zuhören, oder soll ich dir auch antworten.

## Satzbau

Sätze mit Dativ- und Akkusativobjekt

Umstellung der Satzglieder

Hauptsätze mit Fragewörtern:

wer, was, wie, wohin, woher, wo,  
wann, warum, wie lange, wie viel,  
wie viele

a) Einsatz von Fragewörtern

b) Stellung der Satzglieder im Satz

Sie schickt der Freundin ein Paket. Wir geben dem Touristen eine Auskunft.

Jeden Tag arbeitet er viele Stunden mit seinem Kollegen im Büro. Er arbeitet jeden Tag mit seinem Kollegen gern im Büro. Mit seinem Kollegen arbeitet er jeden Tag viele Stunden im Büro.

Wer bist du?  
Was machst du?  
Wie ist der Ball?  
Wohin gehst du?  
Woher kommst du?  
Wann fahren Sie?  
Warum fragen Sie?  
Wie lange bleibst du?  
Wie viel Geld hast du?  
Wie viele Personen seid ihr?

- Siehe „Zur Struktur von komplexer Satzbildung“ und „Arbeit an der Satzbildung“
- Inversion
- Einsatz der Satzgliedkarten

## Verben III

Einführung der reflexiven Verben (mit Personalpronomen und dem Reflexivpronomen sich) im Präsens und Perfekt

Ich – mich  
Du – dich / Sie – sich  
Er, es, sie – sich  
Wir – uns  
Ihr – euch / Ihr – euch  
Sie – sich

Einführung: Zeitform Präteritum

a) Vollverben haben und sein

b) Modalverben:  
wollen, können, dürfen, müssen, mögen,  
sollen in allen Personalformen

c) Präteritum mit regelmäßigen Formen des Vollverbs

d) Präteritum mit unregelmäßigen Verben

e) Abtrennung der Präfixe bei Verben mit Präfixen im Präteritum

Ich streite mich.  
Du freust dich. Sie freuen sich.  
Er setzt sich. Sie hat sich getäuscht.  
Wir haben uns geärgert.  
Ihr habt euch gut benommen.  
Sie haben sich gewundert.

Wir hatten frei. Wir waren im Zoo.

Wir wollten ins Kino, aber wir hatten kein Geld. Ich wollte gestern kommen, aber ich war krank. Er musste zur Schule gehen, aber er hatte keine Lust. Sie durfte nicht in die Disco gehen, es war spät. Ihr konntet nachmittags Fußball spielen.

Der Mann arbeitete im Garten. Die Frau zeigte dem Touristen den Weg. Die Kinder husteten laut. Die Hasen hoppelten über das Feld. Die Klasse wanderte auf den Berg.

Ihr schrieht. Sie gingen. Wir standen. Du kamst. Ihr trankt.

Die Kinder spitzten ihren Bleistift an. Der Hausmeister hob das Blatt auf.

- Einsatz der Verbenkartei mit den reflexiven Verben sich streiten, sich freuen, sich setzen

- Übersicht: Modalverben und haben und sein im Präteritum

- Übersicht: Personalformen im Präteritum
- Erneuter Einsatz der Verbenkartei

# Systematische Darstellung der grammatischen Phänomene Teil 2b

Grammatische Phänomene	Beispielsätze zu den Phänomenen	Hinweise zur Umsetzung
<p><b>Satzbau</b></p> <p>Einführung: Satzformen</p> <p>a) Satzverbindungen mit Konjunktionen (aber, denn, und)</p> <p>b) Satzgefüge mit dass, wenn, weil, als, während</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mögliche Erweiterung: obwohl, trotzdem, ob, denn, bevor, nachdem</li> </ul> <p>c) Satzgefüge mit Relativsatz</p> <p>d) Relativsatz als eingebetteter Teil in einem Satzgefüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Relativpronomen im Nominativ</li> <li>Relativpronomen im Akkusativ</li> <li>Relativpronomen mit präpositionalem Dativ</li> </ul>	<p>Ich erzähle dir etwas, aber du hörst nicht zu.</p> <p>Soll ich Kuchen mitbringen, wenn ich komme? Ich finde es nicht gut, dass du nicht mitmachen willst. Weil du so langsam gegangen bist, kommen wir jetzt zu spät. Als ich gestern nach Hause kam, brannte überall das Licht. Während ich las, kochtest du Kaffee.</p> <p>Obwohl er gern Kirschen aß, schmeckten sie ihm in diesem Jahr gar nicht. Ich bin müde, trotzdem gehe ich nicht ins Bett. Ob ihr kommen könnt, müsst ihr noch mitteilen. Er war wohl müde, denn er gähnte ständig.</p> <p>Der Apfel war rot, der auf dem Tisch lag. Das Glas war bunt, das ich in die Hand nahm. Die Melone war schwer, mit der ich nach Haus kam.</p> <p>Der Apfel, der auf dem Tisch lag, war rot. Das Glas, das ich in die Hand nahm, war bunt. Die Melone, mit der ich nach Hause kam, war schwer.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe wieder „Zur Struktur von komplexer Satzbildung“ und „Arbeit an der Satzbildung“</li> <li>Visualisierung: Inversion</li> </ul>
<p><b>Adjektive</b></p> <p>Einführung: Adjektive im attributiven Gebrauch</p> <p>a) Adjektive im Nominativ mit bestimmtem Artikel (Singular und Plural)</p> <p>b) Adjektive im Akkusativ mit bestimmtem Artikel (Singular und Plural)</p> <p>c) Adjektive im Dativ mit bestimmtem Artikel (Singular und Plural)</p> <p>d) Adjektive im Nominativ mit unbestimmtem Artikel (Singular und Plural)</p> <p>e) Adjektive im Akkusativ mit unbestimmtem Artikel (Singular und Plural)</p> <p>f) Adjektive im Dativ mit unbestimmtem Artikel (Singular und Plural)</p> <p>Steigerung von Adjektiven</p> <p>a) Komparativ unflektiert mit und ohne Umlaut</p> <p>b) Komparativ flektiert mit und ohne Umlaut</p> <p>c) Superlativ unflektiert mit und ohne Umlaut</p> <p>d) Superlativ flektiert mit und ohne Umlaut nur mit bestimmtem Artikel</p>	<p>der neue Rucksack, das kluge Kind, die lange Straße, die hohen Häuser</p> <p>den neuen Rucksack, das kluge Kind, die lange Straße, die hohen Häuser</p> <p>(mit) dem neuen Rucksack, (mit) dem klugen Kind, (an) der langen Straße, (bei) den hohen Häusern</p> <p>ein neuer Rucksack, ein kluges Kind, eine lange Straße, hohe Häuser</p> <p>einen neuen Rucksack, ein kluges Kind, neue Straßen, hohe Häuser</p> <p>(mit) einem neuen Rucksack, (mit) einem klugen Kind, (an) einer langen Straße, (bei) hohen Häusern</p> <p>schwer – schwerer, groß – größer</p> <p>Der Komparativ wird mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel genauso flektiert wie die Grundform des Adjektivs in allen Fällen (s. Beispiele von a) bis f)</p> <p>am schwersten, am größten</p> <p>Der Superlativ wird mit bestimmtem Artikel genauso flektiert wie die Grundform des Adjektivs in allen Fällen (siehe Beispiele von a) bis f).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe „Zur Struktur von Adjektiven“ und zur „Arbeit mit Adjektiven“</li> <li>Tabellen: Adjektivendungen (4 Darstellungen)</li> </ul>

Bildung von Komposita		
a) Nomen und Nomen	der Schrankschlüssel, das Kinderbett, die Halskette	
b) Nomen und Verben	der Schreibtisch, die Bratwurst, das Lesebuch	
c) Nomen und Adjektiven	der Kleinwagen, das Blaulicht, die Großmutter	
d) Verben und Verben	kennenlernen, spazieren gehen,	

<b>Verben IV</b>		
Bildung weiterer Zeitformen		
Futur		
a) mit dem Hilfsverb werden und Infinitiv		
• ich werde		
• du wirst / Sie werden		
• er, es, sie wird		
• wir werden		
• ihr werdet /Sie werden		
• sie werden	Ihr werdet sie abholen.	
b) mit Verben im Präsens und Zeitangaben	Ihr holt sie morgen ab.	
Plusquamperfekt		
Bildung mit dem Präteritum von sein/ haben und Partizip II	Er war zu spät gekommen. Es gab nichts mehr zu essen, weil er zu spät gekommen war. Sie hatten ihre Einkäufe gemacht. Bevor sie ins Theater gingen, hatten sie ihre Einkäufe gemacht.	
Einführung: Passiv		
a) Präsens: mit dem Hilfsverb werden und dem Partizip II	Der Film wird gezeigt.	
b) Präteritum: mit Hilfsverb werden im Präteritum und dem Partizip II	Der Film wurde gezeigt.	
c) Perfekt: mit dem Hilfsverb werden im Perfekt (ohne die Vorsilbe ge-) und dem Partizip II	Der Film ist gezeigt worden.	

<b>Nomen</b>		
Einführung: Genitiv		
a) bei Eigennamen: durch die Endung -s am Namen	Julias Vater, Martins Freunde	
b) Apostroph bei Eigennamen mit der Endung -s	Klaus´Tasche	
c) attributiver Genitiv mit		
• bestimmtem Artikel: des, des, der	der Besitzer des Autos	
• unbestimmtem Artikel: eines, eines, einer	der Besitzer eines Autos	
d) mit Präpositionen: statt, trotz, während, wegen	Statt des (eines) angekündigten Gewitters regnete es nur. Trotz des schlechten Wetters fühlten wir uns wohl. Während der Vorführung schlief er ein. Wegen einer Erkältung musste er ständig niesen.	

<b>Direkte und indirekte Rede</b>		
a) direkte Rede als Wiedergabe einer wörtlichen Aussage im Indikativ	Marina sagt: „Friseurin ist mein Traumberuf.“	
b) indirekte Rede als Aussage einer weiteren Person im Konjunktiv	Marina sagt, dass ihr Traumberuf Friseurin sei, erzählt ihre Mutter.	